

Eugen Ehrlich

Kontexte und Rezeptionen

Herausgegeben von
MARIETTA AUER
und RALF SEINECKE

Theoriemosaike

Mohr Siebeck

Theoriemosaike

herausgegeben von

Marietta Auer



Eugen Ehrlich

Kontexte und Rezeptionen

herausgegeben von

Marietta Auer und Ralf Seinecke

Mohr Siebeck

Marietta Auer ist Professorin in Gießen, Honorarprofessorin in Frankfurt am Main und Direktorin am Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie in Frankfurt am Main.
orcid.org/0000-0002-3247-9066

Ralf Seinecke ist Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie in Frankfurt am Main.
orcid.org/0009-0007-4225-7452

ISBN 978-3-16-162173-4 / eISBN 978-3-16-162174-1
DOI 10.1628/978-3-16-162174-1

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2024 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung sowie die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen gesetzt und von AZ Druck und Datentechnik in Kempten auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

Printed in Germany.

Vorwort

Dieser Band ist aus einer Tagung hervorgegangen, die wir im September 2022 anlässlich des hundertsten Todestags von Eugen Ehrlich am Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie in Frankfurt am Main veranstaltet haben. Aktuell erfährt das Werk Eugen Ehrlichs, das lange Zeit ein Nischendasein geführt hat, neue Aufmerksamkeit. Zwar war Ehrlich nie im eigentlichen Sinne vergessen. Dazu war seine Rolle schon zu Lebzeiten als einer der führenden Köpfe der Freirechtswissenschaft und Mitbegründer der soziologischen Rechtswissenschaft zu profiliert und zu kontrovers. Gerade diese „Ehrlichbilder“ verstellen jedoch oft eine differenzierte Ehrlich-Rezeption. Dabei bietet sich Ehrlich mit seinem produktiven Begriff des „lebenden Rechts“ heute mehr denn je als Ausgangspunkt für Debatten über Rechtspluralismus im transnationalen Recht, in der Rechtsanthropologie, Rechtssoziologie, Rechtstheorie und globalen Rechtsgeschichte an.

Der vorliegende Band versammelt zwölf Beiträge, die Ehrlichs Wirken am Schnittpunkt zwischen den Kontexten der Rechtswissenschaft um 1900 und den verschiedenen Rezeptionen seines Werks im zwanzigsten Jahrhundert rekonstruieren. Hinzu kommt ein Editionsteil, der sieben in Vergessenheit geratene Zeitschriften- und Zeitungsartikel Eugen Ehrlichs neu zugänglich macht. Ihre Wiederentdeckung ist dem Czernowitzer Rechtswissenschaftler und Ehrlich-Forscher Sergiy Nezhubida zu verdanken, der für unseren Band zudem einen umfangreichen biographischen Abriss zu „Lebensspuren Eugen Ehrlichs“ verfasst hat.

Besonderer Dank gebührt neben den Autorinnen und Autoren der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Verleihung des Gottfried Wilhelm Leibniz-Preises 2022 sowie Dr. Julia Caroline Scherpe-Blessing und dem Verlag Mohr Siebeck. Aus den Mitteln des Leibniz-Preises konnte nicht nur die Tagung, sondern auch die Veröffentlichung des vorliegenden Werks als Band 1 der neuen Schriftenreihe „Theoriemosaike“ finanziert werden. Die Reihe ist der Veröffentlichung der Forschungserträge aus dem gleichnamigen Leibniz-Projekt gewidmet; weitere Bände befinden sich in Vorbereitung. Bis ein solcher Band publikationsreif ist, sind indessen viele tatkräftige Hände nötig. Wir danken Ida Dankenbrink, Joscha Stein, Jannik Oestmann, Milena Pfaffe, Julika Botschek, Lisa-Marie Eßelmann, Daniel Fejzo, Jessica Hausmann sowie Jana Bokr, Anna Elisa Hanke, Sinja Lippstreu und Ellen Neumann sowie besonders Rita Besang,

ohne deren umsichtige Mitarbeit wir den Band heute nicht in die Hände möglichst vieler Ehrlichleserinnen und Ehrlichleser legen könnten.

Frankfurt am Main, im März 2024

Marietta Auer
und Ralf Seinecke

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Zeitschriften	XI

Eugen Ehrlich

<i>Ralf Seinecke</i> Der Ehrlicheffekt	3
---	---

<i>Sergiy Nezhurbida</i> Lebensspuren Eugen Ehrlichs	41
---	----

Kontexte

<i>Hans-Peter Haferkamp</i> Eugen Ehrlich und die Historische Rechtsschule	147
---	-----

<i>Inge Hanewinkel und Nikolaus Linder</i> Romanistische Dissidenz: Die Geburt der Rechtssoziologie aus dem römischen Recht bei Eugen Ehrlich	177
---	-----

<i>Katharina Isabel Schmidt</i> „Ich bin nicht Gnaeus Flavius“: Eugen Ehrlichs Freirechtsbeitrag im Spiegel zeitgenössischer Kritik	195
---	-----

<i>Nils Jansen</i> Recht ohne Staat bei Eugen Ehrlich und Hermann Kantorowicz	217
--	-----

<i>Johannes Liebrecht</i> Das schwache Echo. Eugen Ehrlichs <i>Rechtssoziologie</i> und die Wende zur Wirklichkeit in der deutschsprachigen Rechtswissenschaft	243
--	-----

<i>Doris Schweitzer</i> Eugen Ehrlich und die (Rechts-)Soziologie im frühen 20. Jahrhundert	275
---	-----

<i>Jan Schröder</i> Eugen Ehrlichs methodologische Spätschriften von 1917/1918	299
---	-----

Rezeptionen

Stefan Vogl

Die scheinbare Rezeption Eugen Ehrlichs in der <i>sociological jurisprudence</i> Roscoe Pounds	315
---	-----

Christian Boulanger

Ehrlich-Rezeption in der Rechtssoziologie der 1970er und 1980er Jahre. Eine digitale Spurensuche	359
---	-----

Lena Foljanty

Unter ferner liefen. Zur schwachen Rezeption von Eugen Ehrlichs Lehre vom „lebenden Recht“ in der Debatte um den Rechtspluralismus (1960er–1980er Jahre)	395
--	-----

Stefan Machura

Eugen Ehrlich und die heutige Rechtssoziologie – 10 Thesen	419
--	-----

Thilo Kuntz

Eugen Ehrlichs Methodenkritik und die heutige Jurisprudenz	449
--	-----

Edition

Eugen Ehrlich

Vorbemerkung	479
Ueber Facturenbeisätze, 1887	483
Die Zukunft des Römischen Rechtsunterrichts in Oesterreich, 1906	505
Die Bedeckung der Alters- und Invaliditätsrente, 1911	513
Die Freirechtsbewegung, 1911	521
Das Schweizer Zivilgesetzbuch und das lebende Recht, 1920	523
Die letzten Europäer, 1920	527
Die Schweizer Währung und die Schweizer Ausfuhr, 1921	539
Autorinnen und Autoren	557
Personenregister	559
Sach- und Ortsregister	563

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Zeitschriften

AcP	Archiv für die civilistische Praxis
Administratory	Journal for the History of Public Administration / Zeitschrift für Verwaltungsgeschichte
Afr. Law Stud.	African Law Studies
AJS	American Journal of Sociology
Amer. L. Rev.	American Law Review
Annu. Rev. Law	Annual Review of Law and Social Science
Soc. Sci.	
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
ArchBürgRecht	Archiv für bürgerliches Recht
ArchSozWiss	Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
ARWP	Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie
ASR	American Sociological Review
Behav. Soc. Sci. Libr.	Behavioral & Social Sciences Librarian
BRGÖ	Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs
Case W. Res. L. Rev.	Case Western Reserve Law Review
Centralbl. f. Rechtswiss.	Centralblatt für Rechtswissenschaft
Colum. L. Rev.	Columbia Law Review
Das Recht	Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand; oder: Das Recht. Volkstümliche Zeitschrift für österreichisches Rechtsleben
Die Gesellschaft	Die Gesellschaft. Internationale Revue für Sozialismus und Politik
Die Justiz	Die Justiz. Monatsschrift für Erneuerung des Deutschen Rechtswesens
DJZ	Deutsche Juristen-Zeitung
DRiZ	Deutsche Richter-Zeitung
Ger. Law J.	German Law Journal
Ger. Stud. Rev.	German Studies Review
GGA	Göttingische Gelehrte Anzeigen
Green Bag	The Green Bag
GrünhutsZ	(Grünhuts) Zeitschrift für das Privat- und öffentliche Recht der Gegenwart
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review
Hist. Hum. Sci.	History of Human Sciences
Hitotsubashi J.L.	Hitotsubashi Journal of Law & Politics
HZ	Historische Zeitschrift
ICL Journal	The Vienna Journal on International Constitutional Law
ICLQ	International & Comparative Law Quarterly
Int. J. Ethics	International Journal of Ethics
Int. J. Law Context	International Journal of Law in Context
Int. J. Law Crime Justice	International Journal of Law, Crime and Justice
Int. J. Leg. Prof.	International Journal of the Legal Profession
Int. J. Sociol. L.	International Journal of the Sociology of Law

J. Empirical Legal Stud.	Journal of Empirical Legal Studies
J. European Periodical Stud.	Journal of European Periodical Studies
J. Hum. Traffick.	Journal of Human Trafficking
J.L. & Soc.	British Journal of Law and Society, ab 1982 Journal of Law and Society
JASIST	Journal of the American Society for Association for Information Science and Technology, ab 2014 Journal of the Association for Information Science and Technology
Jb. für Soziologiegeschichte	Jahrbuch für Soziologiegeschichte
JBl.	Juristische Blätter
JherJb.	Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts; ab 1893: Jherings Jahrbücher für die Dogmatik des bürgerlichen Rechts
JLBl.	Juristisches Literaturblatt
JLP	Journal of Legal Pluralism and Unofficial Law, ab 2022 Legal Pluralism and Critical Social Analysis
JR	Juristische Rundschau
JRAI	Journal of the Royal Anthropological Institute
JW	Juristische Wochenschrift
JWG	Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte / Economic History Yearbook
JZ	Juristenzeitung
KJ	Kritische Justiz
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
Ky. L. J.	Kentucky Law Journal
KZfZSS	Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
L. S.	Legal Studies
Law & Hist. Rev.	Law and History Review
Law & Soc. Inquiry	Law and Social Inquiry
Law & Soc'y Rev.	Law and Society Review
LCbl.	Literarisches Centralblatt
LJB	Literaturwissenschaftliches Jahrbuch im Auftrag der Görres-Gesellschaft
Mod. L. Rev.	The Modern Law Review
MschKrimBio	Monatsschrift für Kriminalbiologie und Strafrechtsreform
MschKrimPsych	Monatsschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform, ab 1938 Monatsschrift für Kriminalbiologie und Strafrechtsreform
N. Ky. L. Rev.	Northern Kentucky Law Review
Naturwiss. Rundschau	Naturwissenschaftliche Rundschau
NDB	Neue Deutsche Biographie
New Lit. Hist.	New Literary History
NPL	Neue Politische Literatur
Oñati Socio-Leg. Ser.	Oñati Socio-Legal Series
ÖRZ	Österreichische Richter-Zeitung
Political Anal.	Political Analysis
PrJbb	Preußische Jahrbücher
PSPI	Psychological Science in the Public Interest
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RCSL Newsletter	Research Committee on Sociology of Law Newsletter
Rg	Rechtsgeschichte – Legal History

Rhein. Zs. f. Zivil- u. Prozeßrecht	Rheinische Zeitschrift für Zivil- und Prozeßrecht
Ritsumeikan L. Rev.	Ritsumeikan Law Review
RJ	Rechtshistorisches Journal
RW	Rechtswissenschaft. Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung
Schmollers Jahrbuch	Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich; ab 1913: Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft
Sydney L. Rev.	Sydney Law Review
Theor. Inq. L.	Theoretical Inquiries in Law
U. Chi. L. Rev.	The University of Chicago Law Review
U. Toronto L. J.	University of Toronto Law Journal
Univ. Stud. (Univ. of Nebraska)	University Studies (University of Nebraska)
Va. L. Rev.	Virginia Law Review
Wash. U. L. Rev.	Washington University Law Review
Wayne L. Rev.	Wayne Law Review
Yale L. J.	Yale Law Journal
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZfdG	Zeitschrift für digitale Geisteswissenschaften
ZfE	Zeitschrift für Erziehungswissenschaft
ZfRSoz	Zeitschrift für Rechtssoziologie
ZfsozR	Zeitschrift für soziales Recht
ZgS	Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht; ab 1907: Zeitschrift für das gesamte Handels- und Konkursrecht; ab 1962: Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
ZRG	Zeitschrift für Rechtsgeschichte
ZRG GA	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung
ZRG KA	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung
ZRG RA	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Romanistische Abteilung
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
ZVglRWiss	Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft

Eugen Ehrlich

Der Ehrlicheffekt

Ralf Seinecke

I. Ehrlichrenaissancen

Am 2. Mai 1922 verstarb Eugen Ehrlich im Alter von 59 Jahren in Wien an Diabetes.¹ Seine letzten Jahre müssen ihm schwer gefallen sein. Der Erste Weltkrieg hatte ihm die Heimat genommen. Österreichisch-Ungarn war zusammengebrochen. Seine Bukowina wurde 1918 rumänisch. Der Versuch, sich in der Schweiz zu habilitieren, scheiterte. Die Rückkehr an die Czernowitzer Universität wurde ihm verwehrt. Er ging ins Bukarester Exil. Unter dem Krieg und seinen politischen Folgen litt auch Ehrlichs publizistische Tätigkeit. Die Spätschriften *Die juristische Logik* und das erste Stück aus seiner *Theorie der richterlichen Rechtsfindung: Die richterliche Rechtsfindung aufgrund des Rechtssatzes* verfasste er ohne die eigene wissenschaftliche Bibliothek. Beide erschienen 1917 nicht als Monographien, sondern als monographische Aufsätze im *Archiv für die civilistische Praxis* und in *Jherings Jahrbüchern*. Sein Lebens- und Methodenwerk blieb unvollendet.

Diese schweren Zeiten prägen noch 100 Jahre nach seinem Tod unsere Ehrlichbilder.² Die äußeren Umstände hatten es ihm nie leicht gemacht. Als konvertierter Jude habilitierte er sich 1894 in Wien und war zunächst Privatdozent für römisches Recht. Eine Professur erhielt er nur in der Peripherie des Habsburgerreiches – in Czernowitz in der Bukowina.³ Dort aber gehörte er zum intellektuellen Establishment. Er wurde Dekan seiner Fakultät und später Rektor der Universität. An diesem Ort entstanden seine bekanntesten Arbeiten: der 1903 vor der juristischen Gesellschaft in Wien gehaltene Vortrag *Freie Rechtsfindung und freie Rechtswissenschaft* und die 1913 bei Duncker & Humblot in München

¹ Zu den Lebensdaten *Rehbinder*, Eugen Ehrlich, in: Nezhurbida/Diachuk, Eugen Ehrlich Bibliographical Index, 2018, xix–xxii, u. jetzt *Nezhurbida*, Lebensspuren Eugen Ehrlichs, in diesem Band, 41–143; grundlegend *Vögl*, Soziale Gesetzgebungspolitik, 2002, 73–107.

² Zu Ehrlichbildern jetzt *Seinecke*, Ehrlichbilder, ZEuP 30 (2022), 302–336.

³ Das betonte mit Blick auf den damaligen Antisemitismus *Renner*, Ein Buch vom juristischen Überbau, ZfsozR 2 (1930), 135, 137. Zum Antisemitismus in Wien seit den 1870er Jahren der Überblick bei *Hamann*, Hitlers Wien, ¹⁶2021 (¹1996), Kap. 10, insb. 472–479, sowie jetzt die Neubearbeitung von *Hamann/Sachslehner/Rathkolb*, 2022, Kap. 10, 386–433; mit Blick auf Stellenbesetzungen in Wien in den 1900er Jahren am Beispiel Kelsens *Olechowski*, Hans Kelsen, ²2021 (¹2020), 91.

und Leipzig verlegte *Grundlegung der Soziologie des Rechts*. Diese *Grundlegung* machte ihn seit Hugo Sinzheimer und Manfred Rehbinder zum „Begründer der Rechtssoziologie“.⁴ John Griffiths und Marc Galanter nahmen ihn in den 1980er Jahren in die Ahnentafel des Rechtspluralismus auf.⁵ Der Wiener Vortrag von 1903 schließlich hatte ihn schon zu Lebzeiten zu einem der prominentesten Freirechtler gemacht.⁶ Das sind unsere wichtigsten Ehrlichbilder: der Rechtssoziologe, der Rechtspluralist und, heute immer seltener, der Freirechtler. Sie passen sehr gut zum Bild des Außenseiters, dem in der fernen Bukowina lehrten Professor für Römisches Recht. Seine Themen waren nie herrschende Meinung. Rechtssoziologie, Rechtspluralismus und Freirecht provozieren stets jede dogmatisch-nationalstaatliche Jurisprudenz.

Trotzdem oder vielleicht auch gerade deshalb ist Eugen Ehrlich heute so beliebt wie noch nie – wenn auch oft nur „in Anschluss an Ehrlichs Problemstellungen“ gearbeitet wird.⁷ Seit der Jahrtausendwende erscheinen zunehmend Monographien und Sammelbände zu ihm und seinen Schriften. 2002 wurde die englische Ausgabe seiner *Grundlegung der Soziologie des Rechts* mit einer neuen Einleitung von Klaus A. Ziegert neu verlegt.⁸ 2002 legte Stefan Vogl seine umfangreiche Dissertation *Soziale Gesetzgebungspolitik, freie Rechtsfindung und soziologische Rechtswissenschaft bei Eugen Ehrlich* vor.⁹ 2009 publizierte Marc Hertogh, seit 2005 Nachfolger von John Griffiths in Groningen, einen Sammelband unter dem Titel *Living Law. Reconsidering Eugen Ehrlich*. Er ging aus einem

⁴ Sinzheimer, Eugen Ehrlich, in: ders., Jüdische Juristen, 1938, 232, 233; Rehbinder, Eugen Ehrlich, JZ 17 (1962), 613, im Titel; ders., Die Begründung der Rechtssoziologie, ¹1986 (¹1967), im Titel; jetzt wieder ders., Vorbemerkungen des Herausgebers, in: Ehrlich, *Grundlegung*, ²2022, 5; Ziegert, The Sociology behind Eugen Ehrlich's Sociology of Law, Int. J. Sociol. L. 7 (1979), 225; kritisch zu Ehrlich als „Begründer der Rechtssoziologie“ Seinecke, Ehrlichbilder, ZEuP 30 (2022), 302, 316; spöttelnd Rottleuthner, Drei Rechtssoziologien, in: Heyen (Hrsg.), Historische Soziologie der Rechtswissenschaft, 1986, 227; jetzt aus Perspektive der Soziologie Schweitzer, Eugen Ehrlich und die (Rechts-)Soziologie im frühen 20. Jahrhundert, in diesem Band, 275, 292. Zu Ehrlichs Rechtssoziologie im frühen 20. Jahrhundert in systematischer Hinsicht jetzt Bora, Responsive Rechtssoziologie, 2023, Kap. 3, 71–117.

⁵ Griffiths, What is Legal Pluralism?, JLP 18 (1986), 1, 23–29; Galanter, Justice in Many Rooms, JLP 13 (1981), 1, 17 Fn. 24; dazu Seinecke, Ehrlichbilder, ZEuP 30 (2022), 302, 311 f.; jüngst wieder Pirie, Beyond pluralism, Jurisprudence 14 (2023), 1, 2: „The project of legal pluralism has a well-analysed history. The antecedents lie in Ehrlich's concept of „living law.“ Ebenso Fuchs, Litigious Bukovina, Administry 5 (2020), 235, 243; ders., Eugen Ehrlich, in: Barta/Ganner/Voithofer (Hrsg.), Zu Eugen Ehrlichs 150. Geburtstag, 2013, 115–134. Zur Rezeption Ehrlichs im frühen Rechtspluralismus jetzt *Foljanty*, Unter ferner liefen, in diesem Band, 395–417.

⁶ Zur Wahrnehmung von Ehrlich als Freirechtler Seinecke, Ehrlichbilder, ZEuP 30 (2022), 302, 324 f., m. w. N.

⁷ So die Feststellung von Schweitzer, Eugen Ehrlich und die (Rechts-)Soziologie im frühen 20. Jahrhundert, in diesem Band, 275, 292, Hervorhebung im Original.

⁸ Sie erschien zuerst 1936 in der Übersetzung von Walter Lewis Moll in der Harvard University Press unter dem Titel *Fundamental Principles of the Sociology of Law*, 2002 bei Routledge.

⁹ Dazu auch die schöne Besprechung von Lüderssen, Rezension: Vogl, Soziale Gesetzgebungspolitik, 2003, ZRG GA 127 (2010), 845–850.

2006 gemeinsam mit Marc Galanter organisierten Workshop im spanischen Oñati hervor. 2011 erschien die kleine Monographie *Eugen Ehrlich interkulturell gelesen* von Markus Porsche-Ludwig und last but not least 2018 der umfassende und umfangreiche von Sergiy Nezhurbida und Maria Diachuk kompilierte *Eugen Ehrlich Bibliographic Index*.

Diese jüngste Ehrlichrenaissance unterscheidet sich stark von seiner Nachkriegsrezeption. Heute wird Ehrlich international und interdisziplinär wahrgenommen. Das war in den 1960er Jahren anders. Damals interessierte sich – neben der nie abgerissenen japanischen und amerikanischen Ehrlichrezeption – vor allem die deutsche Rechtssoziologie für ihn.¹⁰ Nach der Rückkehr aus dem Exil suchte sie einen Vater und fand ihn in Ehrlich.¹¹ Anlässlich seines 100. Geburtstags hatte Manfred Rehbinder 1962 noch festgehalten: „Eugen Ehrlich, der Name des Begründers der Rechtssoziologie in Deutschland, ist den meisten deutschen Juristen fremd.“¹² Rehbinder änderte das. Er hatte nicht nur Ehrlichs *Grundlegung der Soziologie des Rechts* in der vierten und fünften Auflage herausgegeben, sondern auch die drei Ehrlich-Bände *Recht und Leben*, *Gesetz und lebendes Recht* sowie *Politische Schriften* von 1967, 1986 und 2007 zusammengestellt. Neben zahlreichen Aufsätzen ist vor allem seine Monographie *Die Begründung der Rechtssoziologie durch Eugen Ehrlich* von 1967 ein wichtiges Referenzwerk.¹³

¹⁰ Zur Ehrlich-Rezeption in Japan jetzt *Kurumisawa*, Reception of E. Ehrlich's Legal Sociology in Japan, in: Brunet/Gavelli/He/Scherrer (Hrsg.), *L'actualité de la pensée d'Eugen Ehrlich*, i. V.; Vgl. Eugen Ehrlich's Linking, in: Hertogh (Hrsg.), *Living Law*, 2009, 95, 103–109. Zur Rezeption im Rechtsrealismus *Ziegert*, The Sociology behind Eugen Ehrlich's Sociology of Law, *Int. J. Sociol. L.* 7 (1979), 225, 233 f.; jetzt vor allem *Vogl*, Die scheinbare Rezeption Eugen Ehrlichs in der *sociological jurisprudence* Roscoe Pounds, in diesem Band, 315–358; weiter *Pipo*, Eugen Ehrlich und der amerikanische Rechtsrealismus, *RW 12* (2021), 466–490; *Tamanaha*, A Vision of Socio-Legal Change, *Law & Soc. Inquiry* 36 (2011), 297, 299–305.

¹¹ Zur Geschichte der deutschsprachigen Rechtssoziologie im 20. Jahrhundert *Rottleuthner*, Exodus und Rückkehr der Rechtssoziologie, *KritV* 92 (2009), 202–220. Ehrlich spielt in seiner Darstellung, die sich auf die von den Nationalsozialisten vertriebenen Rechtssoziologen konzentriert, allerdings nur eine marginale Rolle.

¹² *Rehbinder*, Eugen Ehrlich, *JZ* 17 (1962), 613, Hervorhebung im Original; ähnlich auch *ders.*, Die Grundlegung der Rechtssoziologie, *KfZSS* 15 (1963), 338.

¹³ Siehe *Rehbinder*, Die Begründung der Rechtssoziologie, ²1986 (¹1967), sowie die Aufsätze: *ders.*, Eugen Ehrlich, *JZ* 17 (1962), 613 f.; *ders.*, Die Grundlegung der Rechtssoziologie, *KfZSS* 15 (1963), 338–353; *ders.*, Die Rechtstatsachenforschung, in: Lautmann/Maihofer/Schelsky (Hrsg.), Die Funktion des Rechts, 1970, 333–359; *Rehbinder*, Neues über Leben und Werk von Eugen Ehrlich, in: FS Schelsky, 1978, 403–418; *ders.*, Richterliche Rechtsfortbildung in der Sicht von Eugen Ehrlich, *Ritsumeikan L. Rev.* 3 (1988), 91–100, wiederabgedruckt in: *ders.*, Abhandlungen zur Rechtssoziologie, 1995, 191–202; *ders.*, Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Franz-Joseph-Universität in Czernowitz, in: FS Stoll, 2001, 327–344; *ders.*, Eugen Ehrlichs Plädoyer für ein soziales Vertragsrecht, in: FS Rey, 2003, 279–283; *ders.*, Aus den letzten Jahren im Leben und Schaffen von Eugen Ehrlich, in: FS Lampe, 2003, 199–210; *ders.*, Internationales Privatrecht als Weltrecht, *Milletlerarası Hukuk ve Milletlerarası Özel Hukuk Bülteni* 23 (2003), 619–621; *ders.*, Was können wir von der Rechtssoziologie für die Rechtssetzung lernen?, *Recht* 23 (2005), 48–53; *ders.*, Eugen Ehrlichs Seminar für lebendes Recht, *Philosophy of Law*

Diese Rezeption der 1960er Jahre schuf die Grundlage für spätere Ehrlichrenaissancen. Zuerst erklärten Vertreter des Rechtspluralismus Eugen Ehrlich in den 1970er und 1980er Jahren zu ihrem Vorvater. Das war kein Zufall. Wichtige Akteure dieser Debatte wurden von der deutschsprachigen Rechtssoziologie und dem amerikanischen Rechtsrealismus beeinflusst.¹⁴ Sie machten Ehrlichs lebendes Recht zu einem wichtigen Begriff für die Untersuchung indigener oder gesellschaftlicher, also nichtstaatlicher Rechtsordnungen. Nachdem Gunther Teubner 1996 die *Globale Bukowina* ausgerufen hatte, kam es zu einer weiteren Rezeption.¹⁵ Die internationale Rechtstheorie, der transnationale Rechtspluralismus, das Völkerrecht und die Rechtsvergleichung begannen sich für Ehrlich zu interessieren.¹⁶

Seit etwa 10 Jahren werden zudem Ehrlichs Jubiläen zum Anlass für wissenschaftliche Konferenzen genommen. 2012 widmete sich die *5. Tagung Rechtstatsachenforschung – Heute* Ehrlichs rechtssoziologischem, methodologischem, dogmatischem und politischem Werk. Die Beiträge wurden 2013 von Heinz Barta, Michael Ganner und Caroline Voithofer unter dem Titel *Zu Eugen Ehrlichs 150. Geburtstag und 90. Todestag* herausgegeben. Einen anderen Schwerpunkt setzten im gleichen Jahr Stefan Machura, Anne Hellum und Knut Papendorf in Oslo. Ihr Interesse galt dem 100. Jahrestag des Erscheinens der *Grundlegung der Soziologie des Rechts*. Aus der Tagung *Eugen Ehrlich's Sociology of Law: its Contemporary Importance for the Current Nordic and International Discourse* ent-

Issues (Проблеми філософії права/Problemi Filosofiyi Prawa) 3 (2005), 135–139; ders., Eugen Ehrlich als Rechtslehrer, *Philosophy of Law Issues* (Проблеми філософії права/Problemi Filosofiyi Prawa) 3 (2005), 140–146, wiederabgedruckt in: Brauneder/Takii (Hrsg.), Die österreichischen Einflüsse, 2007, 149–158; *Rehbinder*, Der Pluralismus des Rechts, *Philosophy of Law Issues* (Проблеми філософії права/Problemi Filosofiyi Prawa) 3 (2005), 227–232; ders., Die Bedeutung von Eugen Ehrlich für die deutschsprachige Rechtswissenschaft, in: Brauneder/Takii (Hrsg.), Die österreichischen Einflüsse, 2007, 135–147; *Rehbinder*, Eugen Ehrlichs Plädoyer für eine Kompetenzbeschränkung der Börsenschiedsgerichte, in: Teoman/Kaya/Değirmenci (Hrsg.), Hüseyin Ülgen'e Armağan, 2007, Bd. 2, 1989–2009; *Rehbinder*, Die politischen Schriften des Rechtssoziologen Eugen Ehrlich, in: FS Wadle, 2008, 901–915; ders., Valtazar Bogišić in der Sicht des Rechtssoziologen Eugen Ehrlich, in: Barta/Ganner/Voithofer (Hrsg.), *Zu Eugen Ehrlichs 150. Geburtstag*, 2013, 37–43; *Rehbinder*, Zur sogenannten Frauenfrage, in: FS Geiser, 2017, 367–379; ders., Eugen Ehrlich: Life and Work of the Founder of Sociology of Law, in: Nezhurbida/Diachuk, *Eugen Ehrlich Bibliographical Index*, 2018, xvii–xxiii; *Rehbinder*, Leben und Werk von Eugen Ehrlich, in: Hermida del Llano, Medina Morales/Roca Fernández (Hrsg.), *La teoría comunicacional del derecho*, 2020, 975–992; *Rehbinder*, Eugen Ehrlich über die sogenannte stillschweigende Willenserklärung, in: FS Portmann, 2020, 621–626; *Neshurbida/Rehbinder*, Eugen Ehrlich an der Franz-Josephs-Universität in Czernowitz, BRGÖ II (2021), 47–60.

¹⁴ Zu den niederländischen Wurzeln des Rechtspluralismus *Seinecke*, *Das Recht des Rechtspluralismus*, 2015, 59–61.

¹⁵ *Teubner*, *Globale Bukowina*, RJ 15 (1996), 255–290.

¹⁶ Siehe statt vieler *Kadelbach/Günther*, *Recht ohne Staat?*, 2011, 1, 14f.; *Michaels*, *Global Legal Pluralism*, *Annu. Rev. Law Soc. Sci.* 5 (2009), 243, 245.

stand 2014 der Band *Eugen Ehrlich's Sociology of Law*.¹⁷ Anlässlich von Ehrlichs 100. Todestag fanden schließlich 2022 Tagungen in Paris und Frankfurt statt.¹⁸ An der Sorbonne luden Pierre Brunet, Clara Gavelli, Linxin He und Jean-Baptiste Scherrer unter dem Titel *The Relevance of Eugen Ehrlich's Thought to Empirical Methods of Law* ein. Der Tagungsband wird voraussichtlich 2024 erscheinen.

Diese jüngeren Auseinandersetzungen mit Eugen Ehrlich drehten sich vor allem um seine Rechtssoziologie und seinen Rechtspluralismus, kurz: um Ehrlichs lebendes Recht. Dabei ging es meist um aktuelle Anschlüsse oder rekonstruktive Analysen seiner Schriften. Demgegenüber wollten wir am Frankfurter Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie Eugen Ehrlich rechts- und wissenschaftshistorisch untersuchen. Unser Erkenntnisinteresse galt nicht den geläufigen Ehrlichbildern, sondern Ehrlichs Kontexten und seinen Rezeptionen. Dementsprechend gruppierten sich die am 28. und 29. September 2022 gehaltenen Referate um vier Themenfelder: historische Kontexte, Ehrlich als Jurist, Rezeptionen seiner Schriften und Ideen sowie seine Relevanz heute.

II. Die Ehrlichprovokation

Eugen Ehrlich ist noch immer eine Provokation. An ihm scheiden sich die Geister.¹⁹ In der Rechtssoziologie und -anthropologie stößt er oft auf große Sympathien. Dort gilt er als originell und eröffnet alternative Perspektiven auf Recht, Dogmatik und Rechtswissenschaft. Dagegen findet er in den dogmatischen Rechtswissenschaften und der Jurisprudenz nur selten Anschluss.²⁰ In diesen Disziplinen wird er als ungenau, inkohärent oder unausgegoren wahrgenommen. Diese gegensätzlichen Bewertungen hängen miteinander zusammen. Sie folgen unterschiedlichen Maßstäben für die gute wissenschaftliche Darstellung und unvereinbaren rechtswissenschaftlichen Erkenntnisinteressen.

¹⁷ Zum 100. Jahrestag der Grundlegung auch *K. F. Röhl/Machura*, 100 Jahre Rechtssoziologie, JZ 68 (2013), 1117–1128.

¹⁸ Zum 100. Todestag *Seinecke*, Ehrlichbilder, ZEuP 30 (2022), 302–336.

¹⁹ Dazu sehr schön *Hertogh*, From ‚Men of Files‘, in: ders. (Hrsg.), *Living Law*, 2009, I, 2: „Many scholars either like or hate Ehrlich's work or, to make things more complicated, both like and dislike his work at the same time. Why does Ehrlich's work often provoke such strong and contradictory reactions?“

²⁰ Exemplarisch die Debatte um den römischen Prätor: *Erman*, Rezension: Ehrlich, Beiträge zur Theorie der Rechtsquellen, 1902, *Centralbl. f. Rechtswiss.* 23 (1903), 67–70; *ders.*, Recht und Prätor, ZRG RA 24 (1903), 421–440; *Ehrlich*, Recht und Prätor. Eine Entgegnung, *GrünhutsZ* 31 (1904), 331–364; *Erman*, Recht und Prätor. Duplik, ZRG RA 25 (1905), 316–352; *Ehrlich*, Recht und Prätor. Eine Erledigung, *GrünhutsZ* 32 (1905), 599–612; dazu jetzt *Hanewinkel/Linder*, Romanistische Dissidenz: Die Geburt der Rechtssoziologie aus dem römischen Recht bei Eugen Ehrlich, in diesem Band, 177–193.

1. Darstellung

Ehrlich hatte einen durchaus „eigenwilligen Darstellungsstil“.²¹ Seine Schriften verfasste er recht frei, oftmals assoziativ und sehr anschaulich. Dabei war er stets „geistreich“, „originell“ und polemisch-witzig.²² Bis heute gilt er als „Autor mit vielen Ideen und wichtigen Intuitionen“, sogar als „zeitlos“.²³ Vor allem verarbeitete er ein gewaltiges rechtshistorisches und -dogmatisches Material.²⁴ Dieser Reichtum konstituiert Ehrlichs Erzählungen. Seine Darstellungen ruhten auf Beispielen. Sie trugen seine Argumente und Thesen. Das strenge System interessierte ihn dagegen ebenso wenig wie ein scharfer Begriffsapparat. Begriffsprobleme tat er nicht selten als Fragen der „Terminologie“ ab.²⁵ So erscheint Ehrlich dem einen als glänzender Schriftsteller und der anderen als erratischer Fabulant.

Die Kritik an Ehrlichs Darstellungen kennt verschiedene Gestalten. Ganz allgemein bemängelten Rezensenten der ersten Auflagen der *Grundlegung der Soziologie des Rechts* deren „fehlende Klarheit“ oder bezeichneten ihre „Kriterien“ als „ganz verschwommen“.²⁶ Das hatte vor allem zwei Ursachen. Ehrlichs ausfransende Ausführungen erschweren jeden direkten oder linearen Zugang zu dieser *Soziologie des Rechts*.²⁷ Deutlich kommentierte Ernst Fraenkel: „Ehrlich ist in keiner Weise Systematiker.“²⁸ Die *Grundlegung* war eben nicht aus

²¹ Machura, Rezension: Barta/Ganner/Voithofer, Zu Eugen Ehrlichs 150. Geburtstag, 2013, ZfRSoz 33 (2013), 322, 324.

²² Seibt, Rezension: Ehrlich, Freie Rechtsfindung, 1903, Schmollers Jahrbuch 28 (1904), 322, 324; Pollak, Rezension: Ehrlich, Die Rechtsfähigkeit, 1909, Rhein. Zs. f. Zivil- u. Prozeßrecht 3 (1910/11); Anonym, Rezension: Ehrlich, Grundlegung, 1913, ArchBürgRecht 40 (1914), 299; Kelsen, Eine Grundlegung der Rechtssoziologie, ArchSozWiss 39 (1915), 839; Liepmann, Rezension: Ehrlich, Grundlegung, 1913, Weltwirtschaftliches Archiv 13 (1918), 75. Weitere Einschätzungen zu Ehrlichs Stil bei Hertogh, From ‚Men of Files‘, in: ders. (Hrsg.), Living Law, 2009, 1, 4 f.

²³ Kuntz, Eugen Ehrlichs Methodenkritik und die heutige Jurisprudenz, in diesem Band, 449, 473; Ziegert, World Society, Nation State and Living Law, in: Hertogh (Hrsg.), Living Law, 2009, 223, 224, Übersetzung des Autors.

²⁴ Das unterstreichen Klein, Rezension: Ehrlich, Grundlegung, 1913, JLB. 27 (1915), 37; Renner, Ein Buch vom juristischen Überbau, ZfsozR 2 (1930), 135, 142; Rheinstein, Sociology of Law, Int. J. Ethics 48 (1938), 232, 239; Ziegert, World Society, Nation State and Living Law, in: Hertogh (Hrsg.), Living Law, 2009, 223, 224; zu seiner intensiven Auseinandersetzung mit der Historischen Rechtsschule jetzt Haferkamp, Eugen Ehrlich und die Historische Rechtsschule, in diesem Band, 147–175.

²⁵ Siehe etwa Ehrlich, Das lebende Recht, Recht und Wirtschaft 1 (1912), 273, 275; ders., Entgegnung, ArchSozWiss 41 (1916), 844, 847, 849; ders., Die Erforschung des lebenden Rechts, Schmollers Jahrbuch 35 (1911), 129, 139 f.

²⁶ Husserl, Rezension: Ehrlich, Fundamental Principles, 1936, U. Chi. L. Rev. 5 (1938), 330, 340, Übersetzung des Autors; Liepmann, Rezension: Ehrlich, Grundlegung, 1913, Weltwirtschaftliches Archiv 13 (1918), 75, 83.

²⁷ Zum „essayistischen Charakter“ Reh binder, Die Begründung der Rechtssoziologie, ²1986 (¹1967), 103–106; dazu auch Ziegert, The Sociology behind Eugen Ehrlich’s Sociology of Law, Int. J. Sociol. L. 7 (1979), 225, 236.

²⁸ Fraenkel, Rezension: Ehrlich, Grundzüge, ²1929, Die Gesellschaft 6 (1929), 475, 476; scharf auch Husserl, Rezension: Ehrlich, Fundamental Principles, 1936, U. Chi. L. Rev. 5 (1938), 330:

einem Guss verfasst – vielleicht hatte er sie auch in großer Eile fertiggestellt.²⁹ Ehrlich hatte teilweise ältere Aufsätze und Absätze neu arrangiert und ergänzt.³⁰ Dem Buch fehlte „die Geschlossenheit der Darstellung“.³¹ Zudem verstellten die „interessanten Excurse“ oftmals Ehrlichs Thesen.³² Er brachte sie nur selten auf einen einfachen Punkt. Sie lebten von ihrer reichhaltigen Anschauung.³³ Auch das monierten die Rezensenten. Klipp und klar bemerkte der österreichische Romanist und Prozessualist Franz Klein: „Die Kunst besteht auch im Weglassen!“³⁴

Der essayistische und materialreiche Stil erzeugte die systematischen Unschärfen der *Grundlegung* nicht allein. Ehrlich entwickelte in seinen Schriften ein selbstständiges wissenschaftliches Vokabular.³⁵ Dieses veränderte sich zudem im Laufe der Zeit. Das schürte noch mehr Verwirrung. Begriffen wie „Rechtsatz“, „Rechtsnorm“, „Entscheidungsnorm“, „staatliches Recht“ oder „lebendes Recht“ gab Ehrlich eigene, besondere Bedeutungen. Allesamt waren sie falsche Freunde. Ihr Sinn korrespondierte nicht dem gewohnten oder naheliegenden juristischen Gebrauch. Ehrlich benutzte bekannte Begriffe auf eine unbekannt Weise.³⁶ Niemand echauffierte sich darüber so sehr wie Hans Kelsen: „Es ist bei-

„utterly unsystematic book“; Kelsen, *Eine Grundlegung der Rechtssoziologie*, ArchSozWiss 39 (1915), 839, 845: „so ganz *systemlos*“, Hervorhebung im Original.

²⁹ Die Fertigstellung der Vorrede datiert auf den 2. Dezember 1912. Im gleichen Jahr hatte er auf dem 31. Deutschen Juristentag in Wien zu der Frage berichtet: „Was kann geschehen, um bei der Ausbildung (vor oder nach Abschluss des Universitätsstudiums) das Verständnis des Juristen für psychologische, wirtschaftliche und soziologische Fragen in erhöhtem Maße zu fördern?“, siehe Ehrlich, Gutachten (1912), in: Verhandlungen des 31. Deutschen Juristentages, Bd. 2, hrsg. v. der ständigen Deputation, 1989, 200–220.

³⁰ Das erste Kapitel erschien weitestgehend identisch parallel zur *Grundlegung* als Ehrlich, Der praktische Rechtsbegriff, in: FS Zitelmann, 1913, 3–20, allein der letzte Absatz im ersten Kapitel der *Grundlegung* ist gegenüber dem Abdruck in der Festschrift Zitelmann vollständig neu. Im 19. Kapitel der *Grundlegung* macht Ehrlich das explizit, siehe Ehrlich, *Grundlegung*,⁵²⁰²² (1913), 496; die benannten Abschnitte finden sich in *ders.*, Die Tatsachen des Gewohnheitsrechts, 1907, 31–33. Passagen aus dem 21. Kapitel bzw. Kapitel 20–2 der *Grundlegung* finden sich in den Aufsätzen Ehrlich, Die Erforschung des lebenden Rechts, Schmollers Jahrbuch 35 (1911), 129–147; *ders.*, Ein Institut für lebendes Recht, JBl. 40 (1911), 229–231, 241–244; *ders.*, Das lebende Recht der Völker der Bukowina, Recht und Wirtschaft 1 (1912), 273–279, 322–324. Eine systematische Untersuchung hierzu fehlt bislang.

³¹ *Neukamp*, Rezension: Kelsen, Hauptprobleme der Staatsrechtslehre, 1911, u. Ehrlich, *Grundlegung*, 1913, ZgS 73 (1917), 226, 229.

³² Klein, Rezension: Ehrlich, *Grundlegung*, 1913, JLBL. 27 (1915), 37, 38.

³³ Dazu Jansen, Recht ohne Staat bei Eugen Ehrlich und Hermann Kantorowicz, in diesem Band, 217, 224, Fn. 53.

³⁴ Klein, Rezension: Ehrlich, *Grundlegung*, 1913, JLBL. 27 (1915), 37, 38.

³⁵ Dazu sogleich III. Ehrlichglossar, S. 17–26.

³⁶ Ehrlich blieb sich dabei treu, siehe Ehrlich, *Grundlegung*,⁵²⁰²² (1913), 549: „Etwas erklären heißt nach einem Worte Machs, eine ungewohnte Unbegreiflichkeit durch eine gewohnte Unbegreiflichkeit ersetzen.“ Den Gedanken entnahm er *Mach*, Beschreibung und Erklärung, Naturwiss. Rundschau 21 (1906), 481, 482: „Man kann eine ungewöhnliche, auffallende Tatsache aufklären, indem man sie in bekannte Teiltatsachen zerlegt.“ Auf die Herkunft des Zitats weist *Rehbinder* im Fußnotenapparat zu Ehrlich, *Grundlegung*,⁵²⁰²², 549, Fn. 9, hin.

spiellos, wie Ehrlich mit diesen für sein System grundlegenden Begriffen herum-springt.³⁷ Auf die erneuerten Bedeutungen wies Ehrlich oft nur unzureichend hin. Dadurch machte er es polemischen Kritikern leicht – selbst wenn er „fast überall auf jungfräulichem Boden“ arbeitete.³⁸

Diese Art der Darstellung, also essayistisch-reiche Anschauung und begriffliche Unschärfe, prägte nicht allein die *Grundlegung der Soziologie des Rechts*. Sie durchzog Ehrlichs gesamtes Werk. In seinen Spätschriften von 1917 war sie unübersehbar. Die *juristische Logik* gliederte er auf 314 Seiten gerade einmal in zehn Abschnitte, in der *Richterlichen Rechtsfindung* verhandelte er auf insgesamt 80 Seiten bloß vier Überschriften.³⁹ Unzählige Beispiele, reiche Exkurse und gro-

³⁷ Kelsen, Eine Grundlegung der Rechtssoziologie, ArchSozWiss 39 (1915), 839, 851f. Dagegen die Polemik bei Ehrlich, Entgegnung, ArchSozWiss 41 (1916), 844, 847: „Hat man schon je von einer solchen Art Kritik gehört? Kelsen unterlegt meinen Ausführungen seine eigene willkürliche, wissenschaftlich übrigens ganz wertlose (der Rechtssatz als ‚Betrachtungsvoraussetzung!‘) Terminologie und behauptet dann, sie seien schlechterdings sinnlos, weil sie zu seiner Terminologie nicht passen. Eine Polemik von dieser Beschaffenheit, – sie hat übrigens schon die ‚Hauptprobleme der Staatsrechtswissenschaft‘ zu einem so erquickenden Buche gemacht – läuft schließlich nur auf eine Entstellung meiner Gedanken hinaus, und ich muß sie entschieden ablehnen.“ Die Kelsen-Ehrlich-Debatte spannt sich dann in drei weiteren Schlägen bzw. Gegenschlägen fort: Kelsen, Replik, ArchSozWiss 41 (1916), 850–853; Ehrlich, Replik, ArchSozWiss 42 (1916/17), 609 f.; Kelsen, Schlußwort, ArchSozWiss 42 (1916/17), 611. Zu dieser Debatte Bora, Responsive Rechtssoziologie, 2023, 85–88; Olechowski, Hans Kelsen, ²2021 (¹2020), 165–168; Seinecke, Die deutschsprachige Rechtswissenschaft seit 1800 und der Rechtspluralismus, ZRG GA 137 (2020), 272, 316–329; ders., Das Recht des Rechtspluralismus, 2015, 121–123; Dobler, Die Kontroverse zwischen Ehrlich und Kelsen, in: Barta/Ganner/Voithofer (Hrsg.), Zu Eugen Ehrlichs 150. Geburtstag, 2013, 177–190; Antonov, History of Shism, ICL Journal 5 (2011), 5–21; Lüderssen, Einführung, in: Kelsen/Ehrlich, Rechtssoziologie und Rechtswissenschaft, 2003, V–XXI; Rein, Rechtssoziologie gegen Rechtspositivismus, in: Paulson/Walter (Hrsg.), Untersuchungen zur Reinen Rechtslehre, 1986, 91–108; grundlegend noch immer Rottleuthner, Rechtstheoretische Probleme der Soziologie des Rechts, in: Krawietz/Schelsky (Hrsg.), Rechtssystem und gesellschaftliche Basis bei Kelsen, 1984, 521–551. Ironischerweise übernahm Kelsen seit seiner Auseinandersetzung mit der amerikanischen *sociological jurisprudence* später zentrale Unterscheidungen Eugen Ehrlichs wie die zwischen „Rechtssatz“ und „Rechtsnorm“, siehe Kelsen, The Pure Theory of Law, Harv. L. Rev. 55 (1941), 44, 51: „It is of the greatest importance clearly to distinguish between legal norms which comprise the object of jurisprudence and the statements of jurisprudence describing that object.“ Dazu wieder Olechowski, Hans Kelsen, ²2021 (¹2020), 695, u. zu Olechowskis Biographie jetzt Auer, Der Mann ohne Eigenschaften, Rg 31 (2023), 285–290.

³⁸ Ehrlich, Soziologie des Rechts, Die Geisteswissenschaften 1913, 202, 233. Zur Kritik etwa Neukamp, Rezension: Kelsen, Hauptprobleme der Staatsrechtslehre, 1911, u. Ehrlich, Grundlegung, 1913, ZgS 73 (1917), 226, 231: „Ich muß gestehen, daß mir die Unterscheidung zwischen ‚Rechtssatz‘ und ‚Rechtsnorm‘ im Sinne des Verf. trotz dieser Darlegungen nicht klar geworden ist.“

³⁹ Ehrlich, Die juristische Logik, AcP 115 (1917), 125–303: „Erster Teil. Die historischen Grundlagen der juristischen Logik“, 125–172: „I. Die Gebundenheit an den Rechtssatz im Aktionenrecht“, 172–205: „II. Die gemeinrechtliche Gebundenheit an den Rechtssatz“, 205–244: „III. Die staatliche Rechtsauffassung“, 245–271: „IV. Die Vorstellung von der Einheit des Rechts“, 271–289: „V. Das Ganze der juristischen Logik“, 289–303: „VI. Die modernen Gesetzbücher“, 303–439: „Zweiter Teil. Die Methoden der juristischen Logik“, 303–347: „I. Die logische Ab-

Personenregister

- Abel, Richard L. 406
Abrahamowicz, Josef 58
Adickes, Franz 161, 203, 208, 211
Adler, Karl 54, 106
Allott, Antony 400 f.
Althoff, Friedrich 256
Altmann, Hermann 57
Amster, Heinrich 57
Argasinski, Apollonarius 57
Austin, John 319, 329 (Fn. 116), 344 (Fn. 208), 355
- Badian, Hugo 57
Baer, Susanne 430
Baldus de Ubaldis 68, 511
Bardach, Moses 57
Barta, Heinz 6
Bartolus de Saxoferrato 68, 511
Bekker, Ernst Immanuel 68, 511
Benda-Beckmann, Franz von 397
Benn, Gottfried 263
Bentsi-Enchill, Kwamena 397
Ber Tamler, Abraham 57
Bergbohm, Karl 149, 164
Bergson, Henri 190
Bertoni, Carl Franz 57
Beseler, Georg 166, 508
Bethmann-Hollweg, Moritz August von 157 f., 160, 163, 167–169
Bingham, Joseph 349
Blankenburg, Erhard 423
Bluhme, Friedrich 152, 160, 162, 168
Bozi, Alfred 197, 210 f.
Brüll, Julius 57
Brunet, Pierre 7
Brunner, Heinrich 246
Buksch, Edgar 57
Bülow, Friedrich 284
Bülow, Oskar von 204 f., 211, 249 f., 255
Bumbac, Dragoş 57
- Carbonnier, Jean 378
Cardozo, Benjamin 349
Carlen, Pat 375
Charondas 524
- Comte, Auguste 282 f., 331, 350, 453
Cotterell, Roger 375, 382, 389
Coulanges, Fustel de 190
Czechowski, Theodor 57
- Danz, Erich 211
Darmstaedter, Friedrich 275, 278
Dawson, John 265
Deligdisch, Mordche 57
Dernburg, Heinrich 68, 511
Dewey, John 318
Diachuk, Maria 5
Diamant, Max 57
Donnenfeld, Süßmann 43 f., 53 f.
Dungern, Otto von 106 f., 252 (Fn. 45)
Dunkmann, Karl 277, 284–286, 293 f.
Durkheim, Émile 177, 190, 280 (Fn. 29), 349 f., 372, 386, 435
Dux, Günter 378
- Ebermann, Erich 57
Ehrenberg, Victor 248
Ehrlich geb. Donnenfeld, Eleonora 43, 60
Ehrlich, Oswald 45 f., 122, 131 f.
Ehrlich, Simon 43–45, 47
Eleutheropulos, Abrotelēs 280
Ermann, Heinrich 61–63, 178 f., 181, 185 f., 188–190
Ermann, Walter 178
Ernst, Otto 57
Esser, Josef 31 (Fn. 169)
Exner, Adolf 150
- Fischer, Moses 57
Fleck, Ludwik 262
Fleischer, Jakob 57
Fögen, Marie Theres 191
Foucault, Michel 373
Fraenkel, Ernst 8, 12 f., 34 (Fn. 170), 277 f., 288–291, 294
Frank, Jerome 349
Franz Joseph I. 59
Fuchs, Ernst 51, 118, 149 f., 196 f., 250, 258, 261, 303 (Fn. 28), 305, 309
Füllenbaum, Arthur 57

- Gaius 183–185
 Galanter, Marc 4f., 401, 405f., 408–410, 412
 Ganner, Michael 6
 Gareis, Karl von 485 (Fn. 6), 495f., 501
 Gautsch von Frankenthurn, Paul 505f.
 Gavelli, Clara 7
 Geny, François 11 (Fn. 40), 112, 196,
 198–213, 307, 309
 Geringer, Ruben 57
 Gesell, Silvio 555
 Gilissen, John 397, 401
 Gluckman, Max 403
 Gnaeus Flavius, s. Hermann Kantorowicz
 Goldschmidt, Levin 62, 161f., 190, 246, 248,
 250, 483
 Gönner, Nikolaus Thaddäus 226
 Görlitz, Axel 370 (Fn. 39), 376
 Gradenwitz, Otto 180, 187 (Fn. 67)
 Griffiths, John 4, 401, 404, 406, 409–411,
 413f.
 Grigorovici, George 127
 Grigorovici, Tatiana 128
 Gruder, Julius 57
 Grünhut, Karl Samuel 46
 Gurvitch, Georges 350, 378, 385, 397,
 403–406, 412

 Habermas, Jürgen 382f.
 Hart, H. L. A. 382f.
 Hartmann, Ludo M. 98
 Hasse, Johann Cristian 168
 Hauriou, Maurice 349
 He, Linxin 7
 Heck, Philipp 30, 155f., 159, 205, 211, 259,
 303 (Fn. 24), 307–309
 Hedemann, Justus Wilhelm 76, 259
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 159
 Heise, Georg Arnold 152
 Heldrich, Andreas 147f., 162
 Helling, Anne 6
 Hertogh, Marc 4, 348
 Hirsch, Ernst E. 243, 386
 Hoebel, Edward Adamson 403, 413
 Hofmann, Franz 150f.
 Holland, Erskine 508
 Holmes, Oliver Wendell Jr. 316 (Fn. 11),
 349, 508
 Honigsheim, Paul 276
 Hooker, Michael Barry 398
 Horniker–Utis, Karl 107
 Horowitz, Selig (Siegmond) 57
 Horváth, Barna 350
 Huber, Eugen 112, 462 (Fn. 119), 523

 Hugo, Gustav 152
 Hunt, Alan 375
 Huschke, Philipp Eduard 170
 Husserl, Gerhard 369

 Iorgas, Nicolae 124
 Izutarō, Suehiro 122

 Jellinek, Georg 21 (Fn. 109), 262
 Jerusalem, Franz W. 275, 277, 287 (Fn. 77),
 293f.
 Jhering, Rudolf von 17, 134, 149, 151, 162,
 164, 219, 234 (Fn. 135), 245–249, 280,
 300, 355
 Joerges, Christian 62, 382f.
 Josefowicz, Anton 57
 Julian 184

 Kant, Immanuel 134, 536
 Kantorowicz, Hermann [Gnaeus Flavius]
 76, 115, 147 (Fn. 1), 150, 159, 196–198,
 202–214, 217–222, 229–234, 237, 249f.,
 251 (Fn. 41), 255, 305, 309, 386, 421
 (Fn. 17), 521
 Kellenberger, Eduard 120
 Kellner, Leon 86f.
 Kelsen, Hans 9f., 31 (Fn. 169), 115, 178,
 262, 264, 277, 281, 284, 309, 349, 382f.,
 479
 Kinsbrunner, Meier 57
 Kirchheimer, Otto 290
 Kirchmann, Julius Hermann von 17
 Klenze, Clemens August Carl 168
 Knopf, Simon 57
 Kochanowski von Stawczan, Anton 72
 Kogler, Ferdinand 90
 Kohler, Josef 211, 319, 338, 349
 Koschaker, Paul 190
 Koselleck, Reinhard 244
 Kraft, Julius 277, 281–284
 Krässel, Moses 57
 Krüger, Paul 183–185
 Kuhn, Thomas S. 381
 Kula, Leib Saul 57
 Kunkel, Wolfgang 187

 Lambert, Édouard 164
 Lancizolle, Carl Wilhelm von 168
 Landsberg, Ernst 150, 155 (Fn. 47)
 Lang, Ruben (Rubin) 57
 Langdell, Christopher Columbus 324, 326,
 329 (Fn. 116)
 Last, Adolf 125

- Lauterbach, Wolfgang Adam 68, 506, 511
 Leist, Burckhard Wilhelm 161
 Lenel, Otto 180
 Lewandowski, Konstantin 57 f.
 Llewellyn, Karl 413
 Lotmar, Philipp 248
 Löwner, Leo 57
 Ludwar, Hans 106
 Luhmann, Niklas 363, 365, 378, 426, 429, 456

 Macaulay, Stewart 412 f.
 MacCormick, Neil 382
 Machiavelli, Niccolò 536
 Machura, Stefan 6
 Malinowski, Bronisław 403, 407, 413
 Manigk, Alfred 338
 Mantovani, Dario 191
 Marcian 184
 Martini, Karl Anton von 506
 Marx, Karl 99, 363, 365, 372 f.
 Mauczka, Josef 80, 110, 117
 Mayer, Max Ernst 197, 204–207
 Menger, Anton 46, 50, 67 f., 71 f., 135, 288 f.
 Menger, Carl 46
 Menzel, Adolf 46
 Meran, Graf Rudolf von 110 f.
 Merkl, Adolf Julius 309
 Merry, Sally Engle 382, 401, 411–413
 Mitteis, Ludwig 247, 250 f., 480, 521 f.
 Moebius 506
 Montesquieu 116, 187, 218, 382
 Moore, Sally Falk 401, 403, 407 f., 410
 Moretti, Franco 360 f.
 Müller, David 57

 Nader, Laura 403
 Nelken, David 345
 Nelson, Leonard 281
 Neumann, Franz 290 f.
 Nezhurbida, Sergiy 5, 480, 482
 Nietzsche, Friedrich 263
 Nistor, Ion 121, 126, 129
 Nußbaum, Arthur 251

 Ofner, Julius 138, 211 f., 214
 Oppenheimer, Franz 276, 279, 281

 Papendorf, Knut 6
 Paschukanis, Jewgeni 290 (Rn. 93), 375
 Petrażycki, Leon 435
 Pfaff, Leopold 46, 150 f.
 Podgórecki, Adam 374

 Pollock, Frederick 508
 Pomeranz, Lazar 57
 Pomponius 184
 Popovici, Dorimedont 126 f.
 Poras, Richard 57
 Porsche-Ludwig, Markus 5
 Pospíšil, Leopold 401–410, 413
 Posts, Albert Hermann 319
 Pound, Roscoe 30, 112, 116, 138 f., 315–355, 408, 414
 Proudhon, Jean-Pierre 555
 Puchta, Georg Friedrich 148–170, 182, 224–226, 229 f., 339, 506

 Radbruch, Gustav 197, 207–210
 Raiser, Thomas 338, 374 (Fn. 51), 376–378, 384 f., 422, 427
 Rappaport, Ezechiel 57
 Rehbinder, Manfred 4 f., 41, 106, 190, 243, 292, 359, 376–378, 384 f., 389, 403, 422, 438, 479 f.
 Reik, Felix 57
 Renner, Karl 277, 288 f.
 Reggow, Eike von 229
 Rheinstein, Max 243 f.
 Ricardo, David 544
 Riccobono, Salvatore 180
 Roguin, Ernest 349
 Röhl, Hans Christian 422
 Röhl, Klaus F. 376–378, 348 f., 422
 Romano, Santi 397
 Ross, Edward A. 349 f.
 Rottleuthner, Hubert 374–378, 385, 479
 Rubinger, Samuel 57
 Rudorff, Adolf August Friedrich 161
 Rümelin, Max 155, 207
 Ryffel, Hans 376–378

 Salomon, Gottfried 279
 Santos, Boaventura de Sousa 382 f.
 Sauer mann, Heinz 277–280, 284–288, 290–295
 Savigny, Friedrich Carl von 93, 147–169, 189, 220, 224–226, 245, 253, 299, 338 f., 355, 463, 505 f.
 Savoyen, Eugen von 52
 Schermaier, Martin 178
 Scherrer, Jean-Baptiste 7
 Schey, Josef von 151
 Schimmelbusch, Carl Ludwig 102
 Schlossmann, Siegmund 204 f., 214
 Schmidt, Heinrich Peter 546
 Schmitt, Carl 30, 293 f.

- Schumpeter, Joseph 99, 117
 Scialoja, Vittorio 91 f.
 Seidmann, Max 107, 111, 130, 138
 Sekler, Leopold 57
 Sekler, Mendel 58
 Sekler, Norbert 57
 Simmel, Georg 190, 263
 Singer, Max 57
 Sinzheimer, Hugo 4, 140, 197, 292, 374
 Small, Albion W. 349
 Smith, Adam 325, 517
 Smith, Michael G. 410
 Solon 524
 Sommer, Josef 58
 Sonda, Hideharu 122
 Sorda, Otto 58
 Spann, Othmar 284
 Spencer, Herbert 325, 350, 536
 Stahl, Friedrich Julius 168
 Stammeler, Rudolf 205–207
 Stampe, Ernst 159, 207, 305, 309
 Stecher, Bernhard 57
 Steenhoven, Geert van den 399
 Steinbach, Emil 495 (Fn. 37), 553
 Steinmetz, Sebald Rudolf 279
 Sternberg, Theodor 206
 Stolleis, Michael 180
 Stölzel, Adolf 256
 Struve 506
 Stryck, Samuel 68, 511
 Suttner, R. S. 397
 Szymonowicz, Romuald von 57
- Takayanagi 386
 Tamanaha, Brian Z. 382 f.
 Tarde, Gabriel 178
 Tarden, Johann Max 57
 Teubner, Gunther 6, 236 f., 382, 389, 432
 Thöl, Heinrich 161 f.
 Thun, Graf von 80 f., 108, 505 f.
 Thurnwald, Richard 279
 Timasheff, Nicholas S. 350
- Tomaszczuk, Konstantin 55
 Troeltsch, Ernst 264
- Ulpian 63 f., 184, 189
 Unger, Joseph 58, 69, 107 f., 150 f., 375
- Vangerow, Karl Adolf von 68, 152 (Fn. 28),
 506, 511
 Vierkandt, Alfred 277, 279
 Vogl, Stefan 4, 419, 428 f.
 Voigt, Rüdiger 376
 Voithofer, Caroline 6
- Wächter, Carl Georg von 153
 Walther, Andreas 279
 Ward, Lester F. 349 f.
 Wassilko, Nikolaus von 86 f.
 Weber, Julius 82
 Weber, Max 190, 262, 275–278, 363, 365,
 372–374, 384 f., 403, 408, 425, 431, 434,
 438
 Wenger, Leopold 14, 180
 Wesenberg, Gerhard 186 f.
 Wiese, Leopold von 279
 Windscheid, Bernhard 148, 153
 Winkler, Emilian Berthold 58
 Winkler, J. T. 375
 Wlassak, Moriz 180
 Wolff, Christian 506
 Wolff, Martin 91, 248 f.
 Woodman, Gordon R. 401 f.
 Wurzel, Karl Georg 207
- Zaleukos 524
 Zasius, Ulrich 68, 148, 507, 511
 Zeiller, Franz von 506
 Ziegert, Klaus A. 4
 Zieglauer von Blumenthal, Ferdinand 72
 Zitelmann, Ernst 62, 68, 106, 152, 205, 209,
 246 f., 253 (Fn. 48)
 Zoll, Friedrich jun. 102

Sach- und Ortsregister

- „Augen, um zu sehen und Ohren, um zu hören“ 30, 93, 424
„Des Gesetzes ewig gleichgestellter Uhr“ 521 f.
- ABGB, Österreichisches Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch 48, 92, 94, 96, 108, 150 f., 181, 321 (Fn. 52), 486, 493 (Fn. 34), 502, 506, 521 f.
- Absolutismus 301, 533
Achsenzeit 244
actio civilis, obligatio civilis 184
actio, obligatio honoraria 184
ADHGB, Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch 491 f., 496, 502, 507
Ägypten 528–531, 534
Aktiengesellschaft 554, 469
Aktengesetz 469 f.
Alkohol 77, 80, 83 f.,
Allgemeine Rechtslehre, Allgemeine Rechtswissenschaft 64, 181 f., 249, 422, 459, 508 f., 510
Alltag 139, 182, 223, 396, 412, 421, 430, 433 f., 435 f., 439
ALR, Allgemeines Landrecht für die preußischen Staaten 51, 203 (Fn. 102)
Altertum 66, 507, 524, 528, 531 f., 536
Amerika 137, 341, 399, 529
amerikanisch 5 f., 212, 219, 222, 316, 317–319, 324 f., 327, 329–331, 347, 349–351, 354 f., 399 f., 402, 407, 409, 411, 425, 508
Analogie 13, 153 f., 157, 161, 189, 202, 301 f., 308 f., 462, 465, 485, 493, 495 f., 498
analytical jurisprudence 319, 324, 329 (Fn. 116), 349
Anerkennung 16, 19, 29 (Fn. 160), 158, 188, 223, 235, 489
Angestellter 66, 122, 326 (Fn. 97), 487, 514, 537, 554
Annahme 486–489, 493 (Fn. 34), 497–499
Anthropologie 7, 27, 368, 398, 399–407, 411–414, 421
Antike 149–152, 180, 507, 531
Antisemitismus 3 (Fn. 3), 80 f., 440
Anwalt, Anwaltschaft, Advokat 43 f., 46, 52, 58, 65 f., 97 f., 108, 122, 196, 222, 255, 261, 430 f., 440, 442
Anwendung 14, 23, 29 f., 48, 60, 94, 96, 98, 134, 156, 158, 164, 183, 201, 218, 221, 228 f., 254, 257, 261, 300, 304, 309, 320, 332, 337, 339, 343, 427, 439, 451, 455, 460, 471 f., 481, 503, 510, 513 f., 521 f.
arabisch 528
Arbeit 73, 75, 114, 436, 541, 544, 547
Arbeiter, Arbeitnehmer 66, 93, 122, 130, 430, 513 f., 516–518, 537, 540 f., 543–556
Armenpflege 78, 518, 520
Armut 77 f., 81, 329 (Fn. 116), 515, 518, 520, 530, 544, 547, 555
Assyrien 531
Aufklärung 536
Aufwertungsurteil 259
Ausdifferenzierung 256, 429
Auslegung 14, 94, 98, 181, 202, 233, 302–309, 343, 450, 457, 460, 465, 467, 470, 472, 508 f., 521,
außerrechtlich 11, 17, 27–30, 188, 236, 318, 320, 328, 353, 399, 407
Australien 534
Austromarxismus 128
Autonomie 168, 252, 327–329, 353, 426
Autorität 11, 22, 27 f., 31, 232–235, 351, 434–436
Avantgarde 11

Bad Ischl 113
Balkan 114, 535
Barbaren 530–532
Bauern 89, 92, 139, 228, 514 f., 518, 529
Beamte 13, 75, 114, 198 f., 231, 264, 451, 514, 516, 534
Begriffsbildung 245, 276, 285, 453, 457, 469
Begriffsjurisprudenz 149, 221 (Fn. 34), 287 (Fn. 77), 303 (Fn. 24), 307 (Fn. 61), 462
Begriffsmathematik 156–158
Begründer der Rechtssoziologie 4 f., 190, 292, 332, 359, 389
Begründung 48, 260, 265, 485, 498–502
Begründungspflicht 253

- Behörde 18–28, 92, 96 f., 335, 337, 343, 396, 451, 457, 460, 462, 465–468, 525
- Beiträge zur Theorie der Rechtsquellen* (1902) 61–63, 150 f., 178, 182–185
- Bellagio 399 (Fn. 23), 400, 404, 406,
- Bellagio-Papers 400–404
- Beobachtung 16, 26 f., 29, 97, 161, 167, 170, 247, 263, 281, 396, 407, 421–424, 456, 460–464, 466, 469
- Beobachtungswissenschaft 14, 19, 282, 460
- Bern 117, 120, 122, 523, 527
- Besitz 16, 21, 23, 25, 27, 53, 95, 117, 121, 226, 288, 346, 424, 487, 508, 520, 523, 525 f., 530, 539, 544 f.
- Betrieb 97, 428, 437, 450., 551
- Beweisrecht 84, 156, 446, 492 (Fn. 29)
- BGB, Bürgerliches Gesetzbuch 91, 180 f., 225, 243, 255, 257, 321 (Fn. 52), 470, 508
- Bibliometrie 361 f., 381, 389
- Bildung 75, 82, 158, 253, 439, 467, 509 f., 536
- Billigkeit 153, 157, 318–321, 328, 353 f., 491, 496
- Bodenverfassung 16, 523, 525
- Börse 52, 228, 251, 539 f., 545
- Brüssel 397 f.
- Bukarest 3, 79, 124–134
- Bukowina 3, 4, 16 (Fn. 73), 43, 65, 70, 76, 78, 82, 85 f., 89, 92, 93 f., 98, 101, 108, 119, 124, 126 f., 133, 138, 225–227, 235, 237, 250, 385, 395 f., 403, 407, 420, 424, 432, 439, 441 (Fn. 151)
- Bundesgerichtshof, BGH 235, 472
- Bundesverfassungsgericht, BVerfG 233 (Fn. 129), 235
- Bürger 168, 183, 226, 536
- bürgerliche Gesellschaft 226, 244
- Bürgerliches Recht 46, 97, 121, 181, 226, 248 f., 506, 508–510, 525
- Bürokratie 223, 431, 440
- canones* 465
- case law* 232, 324, 326, 328, 323
- China 534
- chinesisch 528, 531, 534
- Christentum 168–170, 396
- citation mining* 371
- civil law* 232
- class bias*, s. Klassencharakter des Rechts
- code* 236, 456
- Code Napoléon 51, 96, 226, 321 (Fn. 52), 525
- Commission on Folk Law and Legal Pluralism* 399
- common law* 155, 213, 232 f., 318, 322–332, 344, 349–355
- contra legem* 304
- corpus iuris civilis* 51, 507
- Coutume de Beauvoisis* 525
- Czernowitz, Cernăuți 3, 11 (Fn. 40), 43–46, 53, 55–114, 119, 121–124, 126, 128 f., 131 f., 133, 134–137, 139, 154, 166, 179, 222, 224, 395 f., 419, 429 (Fn. 76), 431, 437, 439 f.
- Dalmatien 96, 514
- de lege ferenda* 466
- de lege lata* 466
- Deduktion, deduktiv 156, 259, 300 f., 303 (Fn. 24), 324–326
- Dekolonisierung, Dekolonialisierung 398
- Demokratie, demokratisch 236, 541
- Der Kampf um die Rechtswissenschaft* (1906) 196, 202, 309
- Deutsch-Demokratischer Verein 113
- Deutsches Kaiserreich 199, 201, 213, 229
- Deutsches Reich 58, 84, 116, 179, 255, 480, 506
- Deutschland 5 f., 95, 138, 140, 148 f., 151, 180–182, 203, 210, 244 f., 249, 254, 277 (Fn. 15), 321, 338, 423, 495 f., 505–509, 514, 530
- Die Erforschung des lebenden Rechts* (1911) 15, 98, 195, 198, 343
- Die freie Rechtsfindung* (1906) 69, 195, 198, 201 f., 207, 209
- Die juristische Logik* (1917/18) 3, 10, 118, 299–304, 315, 419, 480
- Die richterliche Rechtsfindung aufgrund des Rechtssatzes* (1917) 3, 299, 304–309
- Die stillschweigende Willenserklärung* (1893) 47, 50–52, 134, 179, 200, 480
- Digital Humanities 359 f., 389 f.
- Diktatur 434
- Diskriminierung 413, 432, 437, 440
- Diskursivität 177, 253
- dissenting votes* 232
- Dogma 22, 74, 147, 162, 198 f., 323–328
- Dogmatik, dogmatisch 6, 12–14, 17, 27, 96, 134, 151 f., 155, 219 f., 245–251, 260, 329, 337, 339, 345, 426, 428 f., 450, 454 f., 457, 466 f., 468 f., 506
- Durchsetzung 18, 227, 407, 434, 466
- effective legal action* 352
- Ehe 61, 92 f., 121, 450 (Fn. 13), 526
- Ehrlichbilder 3 f., 7, 42, 197 f.

- Ehrlicheffekt 26–31
 Ehrlichprovokation 7
 Ehrlichrezeption 5, 178, 359–362, 372, 384, 387, 389 f., 400–402, 406
 Eigentum 18, 25, 151, 178, 189, 289, 329, 331
 Eingriffsnorm 225, 428 (Fn. 64)
 Einheit 19, 25, 153 f., 160, 167, 287, 294, 300, 301 (Fn. 16), 325, 333, 340 f., 457, 465, 524, 536
 Einzelfallgerechtigkeit 321
 Eisenacher Konferenz 256
 Emotion 435–437
 Empirie, empirisch 17, 21, 29, 167, 222, 232, 276, 279, 281, 294, 331, 399, 406, 413 f., 423–425, 450, 461–466, 470–472
 England 83 f., 95, 112, 114, 157, 188 (Fn. 72), 231 f., 244, 341, 438, 516, 520, 522, 529 f.,
 Entscheidung 23, 98, 155–158, 201, 218, 223, 230, 259, 265, 300, 308, 351, 427, 449, 457, 462 f., 465, 522
 Entscheidungsfindung 220, 229, 318, 460, 466
 Entscheidungsnorm 9, 14–16, 22–24, 27, 92, 164 f., 166, 206, 223, 289, 300, 339 f., 344–346, 385, 404, 410–413, 429, 452 f., 468
 Entscheidungssammlung 51, 325, 491, 499
 Episteme, epistemisch 27, 249, 262
 Epistemologie, s. Erkenntnistheorie
 Equity 318, 322, 354
 Erbe 16, 18, 25, 75, 117, 121, 131
 Erbrecht 50, 54, 56, 227
 Erfahrung 251, 263, 330, 434, 437, 439, 541
 Erfahrungswissenschaft 283 f., 439
 Erfüllungsort 29 (Fn. 158), 483 f.
 Erkenntnis 17, 26, 48, 97, 135, 158 f., 168, 222, 253, 262, 264, 271, 275, 282, 285, 293, 294, 317, 332, 337, 339, 343, 344, 354, 421, 469, 526
 Erkenntnisinteresse 7, 13, 228
 Erkenntnistheorie, erkenntnistheoretisch 249, 262 f., 279, 282, 286, 382, 439
 Erman-Ehrlich-Kontroverse 63, 178–190
 Ermessen 186, 318, 320, 321 f., 462
 Erster Weltkrieg 3, 113, 420, 440, 481
 Erziehung 75, 93, 114, 536
 Ethik, ethisch 158, 170, 285, 325, 431, 458
 Europa 95, 122, 130, 135, 197, 203, 315, 320, 322, 507, 520, 527–537, 539, 541 f., 554 f.
 europäisch 63, 66, 122, 128, 137, 162, 182, 199, 244, 321 f., 328–330, 408, 480, 481, 527–537
 Europäischer Gerichtshof 235
 Europäisches Privatrecht 459
 Exegetik 56, 69, 182, 213, 508, 511
 Exil 3, 5, 440
 Existenzphilosophie 281
 Exklusion 177, 440
 Fabrik 97, 122, 130, 139, 349 (Fn. 244), 537, 547, 549, 554–556
 Faktizität 21 (Fn. 109), 245, 275, 282 f., 286–293
 Faktor X 28
 Fallrecht 351
 Falsifikation 456
 Familie 16, 18, 19, 60, 61, 92, 97 103, 109, 143, 223, 227, 513, 518 f., 523–525, 532–534
 Feldforschung 407
 Feminismus, feministisch 434
 Feudalismus 533
 Feuilleton, feuilletonistisch 138, 481
 Fiktion 13, 153 f.
 Finanzverwaltung 518
 Florenz 529
 Flucht 112, 113, 440
folk law 224–226, 374, 399, 400, 406, 414
 Formalismus 182, 187, 200, 327, 511
 Fortschritt 16, 84, 95, 263, 252, 326, 328, 520, 523, 533, 534
forum contractus 502
forum prorogatum 502
 Frankreich 114, 210, 212, 213, 254, 400, 450 (Fn. 13), 508, 529, 540, 545
 französisch 85, 199, 212, 244, 279, 403, 507, 510
 Frau, Frauen 53, 60 f., 91, 228, 432, 434, 519
Freie Rechtsfindung und freie Rechtswissenschaft (1903) 3, 11, 61 f., 117, 135, 154, 195, 198–201, 204, 207, 209–211, 300, 315 f., 319, 332, 378, 462
 Freiheit 101, 158, 167, 168, 186, 225, 259, 301, 320, 325, 331, 462, 505, 522
 Freirecht, freie Rechtsfindung, freies Recht 4, 11–17, 31, 96–98, 150, 188–190, 195–215, 221, 229, 235, 249, 256, 259, 276, 286, 292, 308, 317–319, 427, 463 f., 473, 480, 521 f.
 freiwillige Gerichtsbarkeit 434
 Frieden 31, 117, 119, 419, 535, 542
 Frühschriften, Frühschrift 250, 304

- Funktion 154, 188, 234, 269, 289, 290, 322, 332, 336, 340 f., 345–348, 351, 422, 426, 554
- Galizien 44, 60, 96, 514
- Gebrauchsgüter 527 f., 551
- Gebrauchswert 545
- Gefälligkeit 306
- Gefühlstheorie 11, 164, 236 (Fn. 142)
- Geisteswissenschaft 244, 281–285, 291, 294, 361
- Gelehrtenstreit 177 f., 245
- Gelehrtes Recht 219
- Geltung 16, 29 f., 67, 165, 179, 208, 217, 222, 288, 341, 344, 347, 354, 426, 456 f., 465, 509
- Gemeinde 75
- Gemeindegerichte 434
- Gemeinderschaft 526
- Gemeines Recht, s. *ius commune*
- Gemeinschaft 23, 27, 135, 284, 334 f., 425, 429, 432, 441
- Gender 442
- Generalklausel 260
- Gerechtigkeit 158, 160, 167, 169, 225, 261, 303 (Fn. 28), 308, 320, 326, 333–336, 354, 429, 436, 463, 468, 487
- Gericht 16–28, 31, 48, 91, 93, 96, 101, 166 f., 213, 221, 229, 231, 233, 236, 250, 254, 320, 325, 330, 334 f., 396, 411, 426 f., 434, 452, 454, 457 f., 462–468, 472, 502, 503
- Gerichtsbarkeit 91, 236, 433 f.
- Gerichtssoziologie 408
- Gerichtsstand 430 (Fn. 79), 484, 490, 495, 500, 502
- Germanistik 252, 508
- Geschlecht 140, 181, 507, 509, 511, 535
- Geschlossenheit des Rechts 203, 218
- Gesellschaft für soziales Recht 116
- Gesellschaft österreichischer Volkswirte 52
- Gesellschaft, gesellschaftlich 12, 15, 19–23, 25, 26, 92, 104, 108, 118, 140, 149, 164–166, 182, 205, 223–226, 228, 275, 280, 283, 288–290, 294, 300, 328, 334–337, 341, 343, 344, 346 f., 351, 384, 397, 403, 405, 410, 420, 428 f., 436, 437, 453, 459, 460, 467, 468, 522, 528, 531–534
- gesellschaftliche Normen 28, 280, 287, 338, 397, 406–413
- gesellschaftliche Psychologie, s. Sozialpsychologie
- Gesellschaftsrecht 450
- Gesellschaftstheorie 290
- Gesellschaftswissenschaft, s. Soziologie
- Gesetz, gesetzlich 12 f., 21–27, 68, 91, 96, 97 f., 152, 199, 217, 228, 230, 233 f., 254, 259, 300, 301, 303–307, 320–324, 328 f., 384, 426, 450, 451, 455, 462, 467, 470, 472, 521–524
- Gesetzbuch 17, 20, 67, 96, 108, 121, 323, 396, 508, 521, 522–526
- Gesetzesanwendung, s. Anwendung
- Gesetzesbindung 255, 426
- Gesetzesherrschaft 301
- Gesetzesinterpretation, s. Interpretation
- Gesetzesstreue 98, 259, 308 (Fn. 65), 521 f.
- Gesetzgebung 3 f., 22, 35, 78, 93, 97, 148, 157, 170, 188, 218, 225, 228, 231, 232, 274–277, 288, 298–300, 305–309, 321, 323–328, 331–335, 395, 425–431, 467, 475, 521, 524, 525
- Gewerkschaft 439
- Gewohnheit 21, 26, 82, 163–166, 170, 188, 227, 246, 248, 323, 330, 338, 351, 435, 480, 492 f.
- Gewohnheitsrecht 28, 48, 74, 94, 96, 148 f., 155, 163–167, 171, 183, 204, 226–230, 336, 458, 480, 491 f., 496, 502
- Gleichheit 225
- Globale Bukowina 6, 235–237, 471
- Globaler Süden 398
- Globalisierung 235, 401
- Glossator, Glossatoren 68, 507, 511
- GmbHG, Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung 470
- Gnaeus Flavius 11, 195, 202, 203, 207, 210, 212
- Gott 100, 159, 167–170, 531, 533
- Grand Coutumier* 525
- Griechenland 529, 531
- griechisch 65, 528–532
- Groningen 4, 112, 133
- Group Value Theory* 436
- Grundlagenstudium 220, 262 f., 380, 454 f., 473
- Grundlegung der Soziologie des Rechts* (1913) 4 f., 8, 14, 103 f., 115, 155, 188, 204, 275–278, 281, 308, 315, 332 f., 341, 378, 403, 409, 414, 419 f., 424 f., 429 f.
- Grundpfandrecht 121, 526
- Grundsatz 153, 160, 307, 469, 485–489
- Gruppe 340, 405 f., 413, 425, 428–436
- Güterrecht 526
- Güterstand 121, 526

- Habitus 265
Habsburg 199, 213, 439 (Fn. 137)
Handel 75, 94, 96, 121, 163, 165, 396, 457, 469–472, 495, 525, 529 f., 534, 541
Handelsbrauch 163, 189, 491–494, 498
Handelsgerichtsbarkeit 433
Handelsgewohnheitsrecht 48, 491 f 503
Handelsrecht 46, 96 f., 161 f 230, 246, 469
Handelsusancen 491
Handlungsnorm 165 f.
Handwerk 114, 422, 513, 515, 532
Haushalt 61, 227
Heidelberg 195–198, 208, 211
Hellenismus, hellenistisch 247, 531
Hermeneutik, hermeneutisch 17, 230, 304
Herrschaft 28, 151, 187, 222, 224, 228, 229, 231, 290 f., 346, 347, 424, 439, 440, 529, 534, 536
herrschende Jurisprudenz, herrschende Rechtswissenschaft 334 f., 395
herrschende Meinung, herrschende Ansicht 51, 301, 334, 462
Hierarchie 405
Hilfswissenschaft 422
Historische Schule, Historische Rechtsschule 147–170, 190, 217, 221, 332, 338–342, 350
Historische Soziologie 14, 222
Historismus 220, 264
Höchstgericht, höchstrichterlich 232–235
Homogenität, homogen 405 f.
Honorarrecht 184–186, 190
House of Lords 232
Humanismus, humanistisch 481
Humanwissenschaft 244, 262–266
Hypothek 97, 121, 510, 526, 546, 553, 558
- Ideologie, ideologisch 290, 294
Imperialismus, imperialistisch 541
in factum 178, 185
in ius 178
Indigene, indigen 5, 27, 235, 398, 408 f.
indigenes Recht, *indigenous law* 408 f., 414
Individualität 30, 157, 160, 231 f., 247, 318, 325 f., 329–335, 352, 411, 462
Induktion, induktiv 87, 259, 282, 302, 325, 509
Industrialisierung 227, 243 f., 248, 252, 254, 255, 261, 265
Industriegesellschaft 400, 408, 412
Innere Reichsgründung 180, 254
Instanz 29, 188, 231 f., 238, 426, 429, 468
Institut für angewandte Soziologie 284
Institut für lebendes Recht 98, 414
- Institute of Folk Law* 399
Institutionen 28, 183, 227, 233, 235, 236, 238, 336, 337, 368, 429, 436, 457, 470, 506
Institutionenvorlesung 56, 506
Interdisziplinarität 5, 422
Interesse 67, 133, 188, 237, 303, 307, 308, 333–336, 420, 423, 427, 431, 498, 517, 518
Interessenabwägung 30, 148, 159, 303–309, 427, 431
Interessenjurisprudenz 30, 255, 256, 307–309
International Commercial Terms 457
International Sociological Association 425
internationales Privatrecht 62, 68
Interpolationenkritik 180, 186, 189
Interpretation 139, 183, 186, 225, 304 f., 337, 342, 352, 461, 484, 493
Interventionsstaat 265
Irrationalität 288, 290
Irrtum 154, 485 f., 489, 508
Italien 508, 510 f., 529, 531, 539 f.
ius civile 155, 183–188
Ius civile, ius publicum, ius privatum (1902) 61 f., 150, 178
ius commune 13, 51, 108, 148, 181, 226, 230 (Fn. 102), 321, 463, 506–510
ius gentium 183 f.
ius honorarium 183–187
ius legitimum 183 f.
- Japan 5 (Fn. 10), 50, 79, 400, 534
japanisch 5, 37, 122, 386, 528, 531
Judenfrage 77, 138
Judentum 3, 80 f., 86, 109, 138, 245, 170, 396, 440, 553
Judikatur, s. Rechtsprechung
Jurisprudenz 14, 15, 17–21, 23, 88, 103, 117, 134, 139, 148, 149, 213, 218, 220, 227, 251, 255, 257, 261, 264, 276, 283, 284, 301, 305, 316–320, 322, 323, 328–335, 339–343, 347, 349, 350, 352–355, 421–423, 427, 430, 439, 449, 451, 453–461, 463–465, 467, 469, 471, 473–475
Jurisprudenz, römische 148, 187, 199, 507, 511
Jurist, Juristin 9, 14, 18, 22, 30, 31, 75, 93, 96 f., 101–103, 147, 148, 155, 156, 164–170, 187, 188, 190, 211, 212, 218, 221 f., 228, 237, 301, 321, 351, 384, 396, 424, 425, 427, 429, 430, 433, 437, 441, 449
Juristenausbildung 30, 101 f., 218, 256 f., 260 f., 425, 442, 480, 510
Juristenideal 450

- Juristenrecht 147, 148, 154, 155, 165 f., 182 f.,
 185, 217, 221, 223–225, 228, 232 f., 301,
 303 f., 336, 346 f., 353, 429
 Juristentag 101 f., 116, 206
 juristische Person 76 f., 83, 154, 508, 510
 juristisch-staatswissenschaftliche Gesell-
 schaft Czernowitz 61 f., 64, 68, 69, 76 f.,
 83 f., 95, 107
justice, s. Gerechtigkeit

 k.u.k. Monarchie 439
 Kaiser 59
 Kaiserreich, Kaisertum 164, 507
 kanonisches Recht 182, 189, 301
 Kapital 130, 469, 535, 550, 555
 Kasuistik 69, 181, 258, 509, 511
 Katholizismus, katholisch 440
 Kauf, Kaufrecht 470, 491, 498
 Kaufleute 53, 122, 494 f., 496, 502, 527, 537,
 545, 552
 Kautelarjurisprudenz 188, 250, 253
 Kelsen-Ehrlich-Kontroverse 10 (Fn. 37),
 479, 115
 Kirche 428
 Kirchenrecht 505 f.
 Klasse 122, 289, 307, 518, 534, 537, 548
 Klassencharakter des Rechts 290 f., 431
 Klassengesellschaft 290
 Klasseninteressen 288
 Klassenjustiz 153, 166, 170, 229
 Klassik 184 f.
 Kodifikation, kodifiziert 51, 180 f., 218, 220,
 223, 228, 233, 243, 248, 271, 288, 301, 507,
 522
 Kollegialität, kollegial 102 f., 136, 231 f., 238,
 265
 Kolonialismus, kolonial 397 f., 411 f.
 Kommentar 151, 235, 255 f., 461, 466
 Kommunikationswissenschaft 422
 Konfession 52
 Konflikt 16 f., 23, 27, 31, 151, 223, 336, 399,
 433, 435, 439, 441
 Konsiliarjurisprudenz 187
 Konstruktion 182, 202, 219, 221, 289, 302 f.,
 303, 345, 462, 522
 Konstruktionsjurisprudenz 219, 264
 Kontrollfunktion 427
 Konvention 164, 338
 Konzipientensperre 65 f.
 Kookkurrenzanalyse 383 f.
 Koordinierung 333–335
 Korpuslinguistik 361
 Kozitationsanalyse 381 f.

 Krakau 102
 Krankenversicherung 515
 Kreativität, kreativ 14, 250, 258
 Kredit 527, 554
 Krieg 3, 114, 130, 139, 530, 535, 539–555
 Kriegsschuld 218
 Kriminologie 197
 Kryptozoziologie 149
 Kultur 109, 133, 293, 425
 Kulturnorm 204, 207
 Kulturwissenschaft 279 (Fn. 25)
 Kunst 14, 93, 120, 122, 130, 244, 258, 263,
 422, 524, 527, 528, 531, 532, 534, 537, 556

 Laie 170, 430, 432
laissez faire 325
 Landwirtschaft
 Lausanne 178
law and society 371–375, 419, 425
law in action 316, 318, 344 f., 347 f., 353,
 408, 414
law in the books 344 f., 408
le moment 1900 244, 252
 Leben 15–18, 22, 24–26, 28, 29, 92, 96 f.,
 108, 134–136, 139, 186–189, 196, 258, 280,
 287 f., 293, 300, 324, 331, 337, 345, 346,
 380, 449, 452, 526, 532, 537
 lebendes Recht 6, 7, 9, 15, 19, 26, 29, 92, 93,
 98, 102, 153, 155, 159, 163, 198 f., 218, 227,
 285, 287–290, 292, 294, 343–348, 355, 374,
 376, 388, 396, 414, 427, 439, 441, 446, 463,
 523, 526
 Lebensphilosophie 190, 193, 274
 Lebensverhältnisse 102 f., 160 f., 168, 188,
 209, 234, 459, 464, 470
legal pluralism, s. Rechtspluralismus
leges publicae 191
 Legistik 508
 Legitimation 29, 236, 237, 383, 401
 Legitimitätskrise 258
 Lehrbuch 260, 277, 359, 371, 376, 379 f.,
 389, 454
 Lehre 56, 151, 180 f.
 Lemberg, Lwiv 43, 46
 letztwillige Erklärungen, letztwillige Ver-
 fügungen, letztwillige Anordnungen 16,
 21, 23, 26, 121, 347, 424, 523, 525, 526
lex mercatoria 236 (Fn. 147), 237 (Fn. 154),
 432
 Liberalismus, liberal 138, 243, 254, 301, 318,
 338
libre recherche scientifique 200, 208, 308
 (Fn. 62)

- living law*, s. lebendes Recht
 Lodomerien 44
 Logik, logisch 3, 10 f., 18, 30, 31, 118,
 156–159, 218, 232, 299, 300, 302–304, 307,
 320, 325 f., 340, 422
 Lohn 93, 511, 535, 554
 Lordkanzler 188, 229, 318
 Lücke, Lücken 48, 152–155, 158, 199,
 201–205, 208 f., 213, 222, 230, 232, 254,
 299, 300, 306, 324, 326, 361, 363, 426, 462
 Lückenlosigkeitsdogma 201–203, 323–328,
 339

 Macht 50, 165, 168, 170, 187, 290, 406, 413,
 430, 442
 Magistrat 63, 188
 Marxismus, marxistisch 95, 277, 279, 285,
 290, 364, 439, 428,
 Massengesellschaft 252, 254, 255, 265
 Materialismus, materialistisch 277 f., 281,
 288–291
*mechanical jurisprudence, mechanical legal
 doctrine* 322, 324–328
 Medien 380, 432, 441, 442
 Menschenrechte 430, 432
 Merkantilismus 546
 Mesopotamien 530
 Metaphysik, metaphysisch 164, 167, 170,
 338
 Methode, Methodik 13–15, 17, 19, 26, 30 f.,
 67, 87, 103, 111, 156, 182, 189, 213, 220,
 221, 226, 257, 262, 265, 281, 286, 290, 303,
 322 f., 336–339, 344, 360, 381 f., 385 f., 400,
 422–427, 450, 454–456, 461, 466, 471, 522
 Methodenehrlichkeit, Methodenunehrlich-
 keit 323, 325
 Methodenkanon, s. *canones*
 Methodenkritik 179, 319, 322, 327–329,
 449–473
 Miete, Mietvertrag 94, 430, 544–547
 Migration 400 (Fn. 27), 432
 Militär, militärisch 52, 83, 434, 518 f., 541
 Mittelalter 60, 66, 109, 148 f., 162, 165, 252,
 323, 507, 528 f., 531 f., 534, 536
 Mobilisierung 540, 543
 Mode 19, 92, 284, 435
 Moderne, modern 29, 97, 151, 177, 181,
 198, 201, 210, 212, 224, 233, 244, 262–265,
 329 f., 332, 352, 399, 408, 412, 422, 432,
 434, 440, 465, 513
 Modernisierung 262, 264–266
 Monopol 25, 407, 552
 Moral 92, 168, 228, 424, 435

 multidisziplinär 31
 multikulturell 42, 396
 Mumien-Cultus 149, 151
 Münster 178

 Nachkriegszeit 5, 294, 297, 315
 Nachwächterstaat 225
 Nahrungsmittel 544–551, 554
 Napoleonische Zeit 535
 Nation, national 69, 109, 120, 181 f., 224,
 226, 231, 237, 244, 261, 294, 440, 457, 459,
 465, 469, 472, 507 f., 510 f.
 Nationalität 109, 110, 181, 425
 Nationalökonomie, s. Volkswirtschaft
 Nationalsozialismus, NS-Zeit 5 (Fn. 11),
 30 f. (Fn. 166), 245, 292–294
 nationalsozialistisches Recht 30 f. (Fn. 166),
 245, 292–294
 Natur der Lebensverhältnisse 161, 209
 Natur der Sache 159–163, 321 (Fn. 51), 323,
 485, 494
natural language processing 361, 364, 383
naturalia negotii 491
 Naturalismus, naturalistisch 31, 283
 Naturgesetz 281
 Naturrecht 149, 151, 153, 169, 245, 270, 280,
 301, 320, 321, 324, 325, 329, 506
 Naturwissenschaft 139, 170, 262, 281–284,
 286, 294, 368, 421 f.
 Neoidealismus 261
 Neuhegelianismus 245
 Neukantianismus 149, 153, 159, 164, 170,
 251, 262, 264, 276, 278
 Neuzeit 212, 260, 301, 323
 Niederlande 112, 117, 409, 529
 niederländisch 6 (Fn. 14), 400, 510
 Norm 10 f., 19–25, 28–30, 92, 139, 156, 160,
 161, 188, 208, 209, 223, 225, 249, 276, 280,
 283, 287, 289, 337–341, 345, 384, 397, 399,
 405, 407–414, 433 f., 451 f., 454, 458, 465,
 468 f., 471, 509
 Normalität 21, 441
 Normativität, normativ 18, 21 f., 24, 29, 31,
 283, 286 f., 290 f., 293, 408, 454, 461, 464
 Notwendigkeit 135, 155, 168, 221, 224, 521

 Objektivität 190, 196, 225, 276, 286, 304,
 306, 307, 344, 438
 Öffentlichkeit 427
 Ökonomie, ökonomisch 15, 133, 325, 331,
 332, 355, 422, 470, 472, 481
opinio necessitatis 12 (Fn. 44), 28, 47, 164,
 435 (Fn. 113), 480, 502

- Ordnung 16 f., 19–27, 31, 73, 164, 223, 224,
 226–228, 263, 290, 293, 334, 337, 340 f.,
 344, 350 f., 403, 410–412, 429, 434, 439,
 440, 452, 469, 472, 523, 525
 Ordnung, erste 21, 24, 26 f.
 Ordnung, innere 19–24, 26, 31 (Fn. 167),
 340, 344, 350 f., 410 f., 429, 452
 Ordnung, zweite 20–23
 Ordnungs- und Gestaltungsdenken 30,
 293 f.
 Ordnungsfunktion 276, 288 f., 294
 Ordnungsnorm, -regel 276, 288, 289, 294
 Organisation 52, 66, 103, 114, 206, 437, 450,
 452 f., 520, 531–533
 Organisationsnormen 204, 223, 292
 Österreich 11 (Fn. 40), 43, 44, 65, 68, 72 f.,
 75, 81, 84, 92, 94, 107 f., 116, 151 f., 179,
 181, 210, 212–214, 230 (Fn. 102), 320,
 396, 496, 505–511, 513–518, 521, 539, 545,
 552 f.
 Österreich-Ungarn 62

 Pachtvertrag 97, 547
pactio perfecta 500
pactum de contrahendo 498
 Pandektenwissenschaft, pandektistisch 68,
 107, 149, 151, 181, 246, 261, 506, 508–511
 para-legal 236
 Parlament 114, 442
 Parteiwille 24, 67, 92, 94, 472, 484, 488–492,
 496
 Performativität, performativ 461
 Persien 530 f.
 Persönlichkeit, s. Richterpersönlichkeit
 Pfandrecht 508, 510
 Phänomenologie 279, 281, 285
 Philosophie 8, 134, 159, 163, 169, 189, 234,
 244, 253, 262, 279, 317, 330, 334, 338, 459
 Pluralismus, pluralistisch 4, 6, 235, 397, 398,
 399, 400, 401, 403, 404, 405, 406, 408, 409,
 410, 411, 412, 415, 416, 417, 432, 439
 Polen 530
 Politik, politisch 72, 82, 136, 170, 228, 236 f.,
 332–334, 336 f., 341, 350 f., 354, 359, 439 f.,
 541
 Politikwissenschaft 330, 421 f.
 Politische Ökonomie 332
 Polizei 25, 100, 101, 436
 pontifikale Jurisprudenz 507
 Populismus 440
 Portugal 529
 Positivismus, positivistisch 285, 458
 Postglossatoren 507
 Postkolonialismus, postkolonial 397
 (Fn. 15), 411 f.
 Postpandektenwissenschaft 13
 Pragmatismus, pragmatisch 211, 232, 238,
 317 f., 333 f., 354, 457, 481
 Präjudiz 230, 232–234, 322, 325 f., 328 f., 457
 Prätor 63, 148, 178, 184–192, 229, 351
 Praxeologie 266
 Praxis 13, 15 f., 48, 91, 96, 106, 158, 160, 163,
 220, 229, 232–235, 245, 251, 253 f., 257,
 259 f., 282 f., 285, 331, 339, 405, 421–423,
 452 f., 455–457, 460 f., 463, 465 f., 470,
 472 f., 488, 494, 499, 502 f., 510, 522
 Preußen 226 (Fn. 66), 230 (Fn. 102)
 Prinzip 157 f., 160, 187, 263, 275, 321,
 324–326, 328, 455, 468, 469, 485–489, 497,
 498, 510, 518
 Privatautonomie 472
private ordering 408, 412, 414
 private Regelungsregime 471
 privates Einheitsrecht 457 (Fn. 83), 472
 Privatrecht 51, 108, 151, 179, 181–183, 191,
 254, 507–511
 Privatrechtswissenschaft 181, 303, 506, 508,
 510
 Promotion 47, 57, 58, 80, 142
 Prozessrecht 20, 21, 25, 182, 484, 510
 Psychologie 9, 11, 21, 87, 101 f., 206, 247,
 281, 421 f., 436, 443 f., 447

 Quelle 28, 29, 42, 91, 147, 182, 183, 185, 186,
 188–190, 205, 226, 458

 Rasse 109, 425 (Fn. 43), 528
 Rationalität, rational 17, 29, 177, 196, 218,
 219, 237, 265, 466, 470
 Realität 245, 260, 442
 Rechnen mit Begriffen 14 (Fn. 64), 182
 Recht, geschriebenes 48, 199–201, 227
 (Fn. 77), 304, 397, 496, 502
 Recht, gesellschaftliches 17, 23, 30 f., 233,
 336, 346, 353, 429, 456
 Recht, gesetztes 183, 185, 265, 348
 Recht, globales 236
 Recht, göttliches 301
 Recht, internationales 218
 Recht, kontinentales 84, 233 f.
 Recht, natürliches 301, 325
 Recht, nicht-staatliches 6, 29 f., 217, 223 f.,
 229 f., 234, 236 (Fn. 145), 346, 398, 432,
 453
 Recht, positives 151, 153, 158, 162, 180 f.,
 200, 205, 254, 282, 299 f., 458 f., 468, 509 f.

- Recht, richtiges 207, 426
- Recht, römisches 3f., 29, 52, 54f., 62f., 66–69, 82, 91, 108, 134, 136, 148, 151, 162, 165–167, 169, 170, 177–183, 185–189, 191, 199, 224, 226, 300, 322f., 351, 397, 480, 505–509, 511, 531
- Recht, staatliches 12f., 18, 20f., 24f., 28–30, 182, 217, 219, 221–225, 227, 229–231, 233–237, 246, 265, 288f., 301, 333, 341, 345–348, 353, 384, 395, 397–399, 407–412, 428–434, 440, 441, 451–453, 459, 471
- Recht, überpositives 153
- Recht, ungeschriebenes 139, 183, 304 (Fn. 33), 507
- Rechtfertigung 461
- Rechtsanthropologie 27, 398, 400–403, 405, 407, 408, 411–414
- Rechtsanwendung, s. Anwendung
- Rechtsbegriff, Begriff des Rechts 19f., 106, 165, 218f., 229, 236, 318, 338, 341, 345, 349–353, 395, 403, 407, 451, 454, 456f., 473
- Rechtsbegriffe 160, 325, 340, 464
- Rechtsbewusstsein 16, 147, 163–167, 348, 523
- Rechtbuch 22, 395, 450
- Rechtsdogmatik, s. Dogmatik
- Rechtsentwicklung 12, 25, 84, 104, 134, 135, 154, 166, 188, 200, 230 (Fn. 103), 337, 338, 346–348, 428, 429, 432, 441 (Fn. 152), 507
- Rechtszyklopädie 182, 510
- Rechtserzeugung 13, 25, 147, 165, 167, 188–190, 334f., 338, 339, 346, 397, 406, 461
- Rechtsfigur 323
- Rechtsfindung 3, 11, 13, 23, 28–31, 55, 61, 62, 69, 87, 110, 117, 134, 135, 138, 139, 148, 152, 154, 155, 158, 160, 187, 198–211, 220, 228, 229, 232, 299–301, 303f., 307–309, 315–325, 327–329, 332, 352–355, 378, 432, 461–465, 522
- Rechtsfortbildung 28, 200, 461, 465
- Rechtsfunktion, s. Funktion
- Rechtsgefühl 166–168, 300, 424, 490
- Rechtsgeschichte, rechtshistorisch 8, 14, 15, 27, 29, 180, 196, 199, 210, 220, 223, 247, 287, 401, 425, 457, 505–507, 557, 558
- Rechtsgewinnung 229, 303
- Rechtsgewohnheit, s. Gewohnheitsrecht
- Rechtsgrundsatz, s. Prinzip
- Rechtseinstitut 91, 151, 154, 160, 289
- Rechtsinterpretation, s. Interpretation
- Rechtsleben 16, 18, 51, 84, 87, 91, 92, 118, 121, 150, 251, 287, 424f., 427f., 432, 434, 441, 525
- Rechtsnorm 9f., 16, 19, 20, 22–27, 30f., 92, 154, 162, 188, 204, 222, 225, 288f., 343f., 346, 407f., 420, 429, 451f., 458, 484, 492
- Rechtsordnung 6, 19, 20, 26, 27, 29, 153, 162, 219–221, 230, 232–236, 288, 336, 340, 350, 430, 452, 462, 472, 505
- Rechtspflege 13, 17, 84, 113, 157, 158, 182, 199, 462f., 494, 511, 522f., 526
- Rechtsphilosophie 128, 152, 197, 207, 262, 286, 287, 376, 398, 454
- Rechtsppluralismus 4, 6, 7, 31, 213, 301, 348, 395–417, 420, 430, 432, 434, 441, 449
- Rechtspolitik 91, 152, 225, 230f., 287, 327f., 353, 355
- Rechtspolitikologie 376, 380
- Rechtsprechung, Judikatur 12, 96, 104, 165, 230, 233–235, 260, 301, 321, 323–329, 331, 340, 351, 431, 439, 442, 454, 457, 463, 465f.
- Rechtsprechungsrecht, s. Richterrecht
- Rechtssprinzip, s. Prinzip
- Rechtsquelle 21, 96, 150f., 155, 158, 161f., 171, 178–183, 199, 201, 220, 230, 251, 254, 301, 336, 339, 428f., 457, 463, 510
- Rechtsrealismus 6, 212, 219, 222, 255, 449, 467
- Rechtsregel 92, 158, 199f., 288, 331, 396, 452f., 462
- Rechtssatz 9–11, 18–20, 22f., 48, 153, 155–158, 161, 299, 300, 303, 305f., 308, 334f., 340, 346f., 411, 427, 450, 460, 463, 467, 494, 502
- Rechtsschöpfung 14, 114, 156, 200, 205, 218, 221, 231, 300, 304, 308, 339, 427, 431, 462f., 465, 529, 533
- Rechtssetzung 289 (Fn. 87), 343, 466
- Rechtssicherheit 155, 164, 199, 202, 232, 323, 325, 427, 457, 500
- Rechtssitte 91
- Rechtssoziologie 4–8, 13–15, 17, 19, 21, 27, 30, 37, 103f., 137, 148, 163, 177–191, 193, 197, 204, 206, 229f., 243, 245, 248, 250–252, 256, 261, 263, 265, 275–294, 303, 332, 359, 361, 363–390, 392, 397–405, 408f., 413, 419–442, 449, 453f., 457, 469, 473
- Rechtsstaat 29, 237, 251, 442
- Rechtsstreit 21, 23, 24, 31, 303, 320, 321, 328, 353, 427, 452, 490
- Rechtssystem, s. System

- Rechtstatsachen 246, 248–251, 261, 347, 420, 427
- Rechtstheorie 6, 10, 230, 249, 262, 284, 329, 332, 367, 373, 382, 385, 401, 411, 422, 457, 458, 465 f.
- Rechtsüberzeugung 48, 155, 234, 323, 503
- Rechtsvergleich, Rechtsvergleichung 6, 199, 471, 481
- Rechtsverhältnis 17, 19, 26, 29, 74, 102, 103, 157, 160, 161, 163, 188, 223, 347, 396, 458, 459, 468, 491, 492, 499, 523, 526
- Rechtvielfalt, s. Rechtspluralismus
- Rechtswirklichkeit 160, 184, 201, 282, 286–288
- Rechtswissenschaft 7, 12–14, 16–19, 26, 27, 69, 87, 96, 103, 108, 135, 147 f., 156, 162–166, 170, 179–182, 200, 202, 206, 208, 212, 217–222, 228, 233–235, 237, 243–266, 275, 276, 280, 286 f., 300, 316–319, 327, 329, 331 f., 334–342, 344, 346–355, 395 f., 419, 421–423, 426 f., 441, 451–461, 463–473, 507–511, 523
- Regel des Handelns 21–27, 165 f., 340, 346, 451 f.
- Regelbildung 250
- Regierung 83, 100, 119, 516, 533
- Reichsgericht, RG 101, 180, 229, 233, 258–260, 491, 496
- Reichsoberhandelsgericht, ROHG 250, 485–492, 494, 496–498
- Relativismus 275
- Religion 109, 223, 429, 432, 434, 451, 533
- Renaissance 531, 536
- Rente 25, 121, 130, 513, 515–520, 555
- Revolution 434
- Rezeption 5–7, 140, 165, 191, 222, 234 f., 278, 291 f., 301, 315–319, 322, 342 f., 348, 352 f., 355, 359, 360, 362, 367, 370–372, 376, 380, 385–390, 395, 397, 400, 403, 414
- Richter 24, 30, 93, 102, 114, 139, 153, 155, 157 f., 160, 163–165, 167, 196 f., 199, 200, 202, 205, 223, 227 f., 230 f., 233, 253, 258 f., 300, 305, 308, 320 f., 323, 327, 339, 353, 425, 427, 431–433, 462 f., 465, 492, 521, 522
- Richter, englische 84, 88, 531
- Richterbild 188, 218, 229, 259
- Richterkönig 157, 187, 190, 258
- Richterpersönlichkeit 13, 157 f., 199, 205, 231 f., 321, 462, 522, 524
- Richterrecht 158, 166, 213, 225, 229, 230, 232–234, 344
- Richtersozilogie 431
- Richtigkeit 156 f.
- Rom 62, 67, 91, 151, 188, 231
- Romanistik 150 f., 177–182, 185, 188–191, 224, 247, 250 f., 261, 463, 480, 507
- Rügepflicht 485, 493 (Fn. 34), 495
- Rumänien 79, 96, 119, 123, 126, 439, 539
- rumänisch 3, 70, 79, 92, 119, 123, 126 f., 129, 133, 227, 396, 440
- Russland 530, 534
- Sachsenspiegel 525
- Sachverständige 433, 492
- Sambor 43–47
- Sanktion 407
- Sattelzeit 244
- Satzung 16, 21, 23, 26, 27, 337, 347, 452
- Schadensrecht 21, 101, 223, 510
- Schiedsgericht 217, 236
- Schöffe 170, 229
- Schuldrecht 469 f.
- Schule 83, 514, 541
- Schweiz 3, 84, 121, 124, 130, 139, 480, 523, 525 f., 527, 539–556
- Schweizerischer Juristenverein 53
- Sein und Sollen 262, 287 (Fn. 77),
- Selbstbestimmungsrecht 542
- semiautonomes Feld 403, 410
- Seminar für lebendes Recht
- Semmering 113
- servus vicarius* 178
- Sinn 24, 97 f., 149, 185, 304–307, 337, 339, 463
- Sippe 179, 223
- Sippenordnung 533
- Sitte 29, 80, 97, 165, 166, 168, 170, 225, 330, 338, 424, 480, 483, 494
- Sittlichkeit 16, 100, 167, 168, 441, 507, 529–534, 541, 552
- Skandinavien 530
- social control*, s. soziale Kontrolle
- social engineering* 224, 332–337, 342, 353
- social justice* 329 f., 332, 342
- socio-legal studies* 333 f., 419
- sociological jurisprudence*, s. soziologische Jurisprudenz
- soft law* 217
- Sondervotum 232
- Sozialanthropologie 421
- Soziale Frage 49, 98, 431
- soziale Fürsorge 95, 520
- soziale Kontrolle 344 (Fn. 208), 350, 352, 354
- Soziale Marktwirtschaft 429

- soziale Normen, s. gesellschaftliche Normen
 soziale Verhältnisse 229, 255, 280, 458
 Sozialismus, sozialistisch 95, 285, 434, 439, 515, 555
 Sozialphilosophie 277, 317
 Sozialpolitik, sozialpolitisch 77, 86, 89, 98, 138, 328, 332, 342, 349, 350, 353, 419, 513–515, 518
 Sozialpsychologie 28, 421 (Fn. 16), 436
 Sozialwissenschaft, s. Soziologie
 sozialwissenschaftlich akademischer Verein Czernowitz 86, 89, 92, 95, 98 f., 107, 109, 138
Soziologie und Jurisprudenz (1906) 64, 67, 205–207, 212, 330–332
 Soziologie, soziologisch 14 f., 17, 19, 21, 26, 29, 64, 89, 102, 190, 206, 208, 212, 222, 243, 251–253, 263, 275–294, 316–320, 329–332, 341, 347, 350, 360, 378, 382, 421–425, 428–430, 434
 soziologische Jurisprudenz 15, 17, 116, 284, 315–343, 349 f., 352–355, 427, 456, 459, 466, 472
 Spanien 529
 Spezialistendogma 147, 162
 Sprache 31, 109, 139, 307, 465, 467
 Staat 18–20, 24–26, 28, 73, 221–238, 300 f., 324, 328, 333, 336, 384, 410 f., 422, 429–431, 434, 436, 451, 513, 516 f., 519, 552
 staatliche Rechtsauffassung 12, 18, 20, 24, 301
 Staatsrecht 10, 181, 230, 262, 510
 Staatsvolk 25
 Stadt 69, 74 f., 528, 530
 Stammesgesellschaften 434
 Stand, Stände 91, 165, 533, 534
 Steuer 516–519
 Steuerungswissenschaft 467
 Stillschweigen 48, 50–52, 63, 134, 154, 163, 179, 209, 230, 232, 250, 323, 485–490, 493, 497, 498, 500, 502
 Strafe 94, 223, 333, 436
 Strafrecht 21, 25, 96, 182, 219, 229, 247, 255, 260, 301 (Fn. 14), 436, 510
 Studienordnung 102, 505 f.
 Studierende 65, 81, 98, 102, 103, 126, 129, 135–137, 151, 180, 419, 424, 436–438
 Studium, Studien 14, 46, 51, 103, 258, 359, 505–507, 509
 Subjektivität 153, 190, 196, 232, 263, 321
 Subsumtion 18, 462
 Subsumtionsautomat 187, 190
 Südafrika 534
 Syllogismus 156, 303
 symbolische Ordnung 412
 Synagoge 43
 System 10, 13, 101, 149, 152–154, 157, 169, 188, 199, 200, 219, 261, 264, 324–327, 339, 462, 465
 Systemtheorie 191, 236, 426, 546
 Szientometrie 361
 Tagelöhner 513, 518
 Tatsachen des Rechts, s. Rechtsstatsachen
 Tatsachen, tatsächlich 16 (Fn. 72), 21–23, 26 f., 74, 76, 121, 223, 225, 228, 233, 248, 281–284, 292, 330, 335, 343, 346–348, 421 f., 424, 458, 460, 472, 523, 526
 Tatsachenforschung 209
 Tauschwert 544 f.
 Technik, technisch 13 f., 87, 122, 152, 154 f., 199, 202, 224, 230, 237, 322–328, 340, 351, 451, 455 f., 461–463, 465, 535, 537, 554
 Teilnahmeanspruch 460
 Teilnehmerperspektive 220, 461, 464
 Teleologie, teleologisch 159, 259 (Fn. 85), 280, 307 (Fn. 55), 411
 Testament 16, 24, 27, 130, 131, 188
The National Problems in Austria (1917) 52, 117, 479
 Theorie 22, 196, 253, 259, 284, 285
 Topik 301
 Tradition, traditionell 31, 181, 429, 434, 450
 Transnationalisierung, transnational 217, 221, 235, 237, 238, 401, 432, 457, 471
 Transparenz 232, 427
 Treu und Glaube 160, 187, 323, 485, 488–490
 Türkei 534
 Übersetzung, Übersetzungen 4, 108, 208, 291, 316, 332, 338, 340, 342, 348, 353, 403, 409, 414, 480
 Übung 21, 23, 26 f., 163, 166, 170, 208, 246, 256 f., 347, 424, 432, 472
Ueber Facturenbeisätze (1887) 480, 483–503, 47 f.
Ueber Luecken im Rechte (1888) 187
 unbestimmte Rechtsbegriffe 160, 234
 Ungarn 3, 530
 Ungleichheit 493
 Universalismus 226, 275
 Universität 66, 81, 98
 Universität Czernowitz 3, 55, 57, 59, 65, 69, 81, 112, 117, 119, 123–126 128 f., 138

- Unterlassung 24, 48, 63, 488, 489, 493 f.,
 497, 502
 Unternehmen 428, 517 f., 532, 554
 Urkunde 15, 26, 247, 451, 463, 469
 Urteil 16, 18, 164, 167, 229, 258, 427, 431,
 458, 462, 466, 469
 USA 112, 210, 244, 264, 265 (Fn. 112),
 315–317, 342, 354 f., 408, 414, 432
 (Fn. 99), 449 (Fn. 2), 470 f.
 Verband 16, 19–26, 117, 204, 292, 340, 344,
 351, 384, 397, 403, 405, 406, 410, 413,
 428, 429, 431, 433, 434, 439, 452, 523,
 525, 533
 Verbraucher 430
 Verbrechen 436
 Vereinigtes Königreich 432, 471
 Verfassung 29 (Fn. 160), 31, 236, 430
 Verhaltenssteuerung 467
 Verkehr 153, 163, 183, 472, 485, 535
 Vernunft 157, 159, 170, 320, 322, 353, 541
 Versicherung 515–519
 Verstehende Soziologie 278
 Vertrag 16, 18, 21, 24 f., 66 f., 94, 302,
 347, 457, 469 f., 472, 484–486, 488, 490,
 495–497, 499, 502, 523, 525, 550
 Vertrauen 425, 436
 Vertrauensschutz 433
 Verwaltung 254, 336, 455
 Verwaltungsrecht 181, 510
 Vielvölkerstaat 213, 396, 432
viva vox iuris civilis 184, 187
 Volk, Völker 16, 69, 84, 95 f., 98, 101, 147,
 160, 162, 165–170, 227, 396, 430, 432, 507,
 511, 520, 523, 532, 534, 536, 541 f., 555
 Völkerbund 119, 553
 Völkergemeinrecht 183
 Völkerrecht 6, 527
 Völkerversöhnung 542
 Volksgeist 147–149, 153–170, 224
 Volksgemeinschaft 294
 Volksgruppen, Völkergruppen 226, 406,
 532
 Volkskunde 17, 523
 Volksleben 14, 19
 Volksrecht, s. *folk law*
 volkstümlich 17, 66, 345, 449, 523
 Volkswirtschaft 60–62, 95, 99, 114, 130, 421
 (Fn. 15), 450, 470, 517, 519 f., 543 f., 551,
 556
 Vorhersehbarkeit 323
 Vorlesung 52–56, 64, 101 f., 107, 129, 152,
 181, 256, 506, 508–510
 Vormärz 226
 vorstaatlich 221, 226
 Vorverständnis 334 f.
 Wahrheit 163 f., 169 f., 263, 456
 Währung 539–553
 Ware 163, 483 f., 487–490, 495, 497–501,
 539–543, 546–548, 550–554
 Wechselkurs 548–550
 Weimarer Republik 170, 230, 255, 259–261,
 279, 291
 Weltnotenbank 553
 Weltrecht 167, 235
 Wert, Werte 220, 345, 436, 438 f., 462, 469
 Wertfreiheit 284, 294 (Fn. 111), 308, 334 f.,
 354, 406, 456, 466
 Wertpapierrecht 246
 Wertung, Werturteil 13, 153, 207, 308, 345,
 462
 Wesen des Rechts 222, 283
 Widerstand 331, 337, 348, 412, 467
 Wien 3, 9 (Fn. 29), 11 (Fn. 40), 46, 52–54,
 58, 62, 64, 65, 67, 75, 78 f., 83, 88, 94,
 96, 101, 109, 112, 113, 116, 118, 121 f.,
 130–132, 138 f., 150 f., 164, 195, 198–204,
 395, 440, 549
 Wiener Juristische Gesellschaft 49, 61, 88,
 198, 201–203
 Willenserklärung 21, 27, 47, 50 f., 154, 230,
 232, 323, 346, 472, 487 (Fn. 15), 493 f.
 Willkür 155, 166, 170, 219, 231, 321–323,
 439, 457, 462
 Wirklichkeit 15, 22, 74, 92 f., 148 f., 160, 167,
 243–266, 276, 282, 285, 287, 337, 437, 458
 Wirksamkeit 22–26, 28 (Fn. 157), 227, 234,
 253, 344, 346 f., 408, 432, 433, 435, 489,
 496, 500 f.
 Wirkungsgeschichte 180, 261, 360
 Wirtschaft 66, 96, 99, 101 f., 227, 237, 246,
 428, 439, 473, 515, 518, 528, 535, 540, 542,
 553
 Wissen 88, 169, 231, 331, 351, 380, 399, 525
 Wissenschaft als Rechtsquelle 220, 463
 Wissenschaft, wissenschaftlich 13 f., 17, 19,
 80, 103, 154–156, 161 f., 222, 226, 243, 262,
 266, 275, 281–283, 285, 291 f., 331 f., 335,
 421–424, 440, 450, 453, 455 f., 459–461,
 463, 473, 509 f., 523, 525
 Wissenschaftlicher Club (Wien) 51 f.
 Wohlfahrt 122, 135, 537
 Wohlstand 122, 130, 537, 556
 Wohnungsnot 544
 Wortlaut 149, 304–306, 308 f., 465, 493

- ZGB, Schweizerisches Zivilgesetzbuch
120 f., 243, 321 (Fn. 52), 462 (Fn. 119),
480 f., 523–526
Zitation 361 f., 367 f., 370 f., 376, 379, 380,
383, 390
Zivilgesellschaft 327
Zivilprozess 46, 93, 96
Zivilrecht 226, 243, 247, 257, 436
Zoll, Zölle 551, 553
Zünfte 533
Zunftregel 301
Zwang 12, 28, 168, 350, 453
Zwangsordnung 20, 290, 434, 451
Zwangsverband 333
Zwangsvollstreckung 227, 333, 457,
513–515

